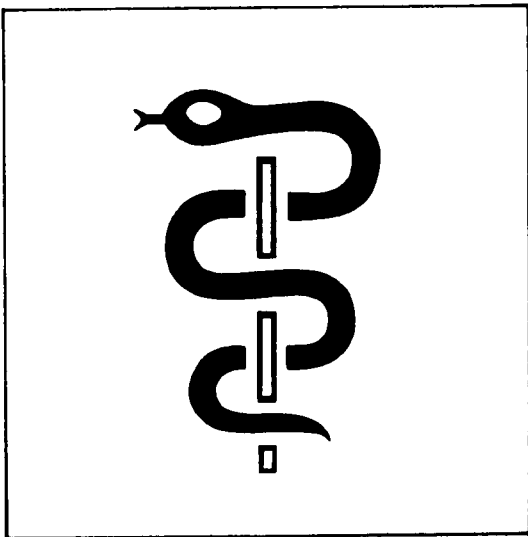


Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



Fachserie **12**

Reihe 6

Krankenhäuser

1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im April 1990

Preis: DM 11,30

Bestellnummer: 2120600 - 88700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterungen zur Statistik	4
Allgemeiner Überblick	5

T a b e l l e n t e i l

1	Zeitreihen von 1960 bis 1988	
1.1	Krankenhäuser und Betten nach Art der Krankenhäuser	6
1.2	Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern	7
1.3	Krankenbewegung in Krankenhäusern	9
1.4	Personal in Krankenhäusern	10
1.5	Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern	10
1.6	Ärzte in Krankenhäusern nach ausgewählten Gebietsbezeichnungen	11
2	Krankenhäuser und Betten am 31.12.1988	
2.1	Nach Trägern und Ländern	12
2.2	Nach Größenklassen und Ländern	12
2.3	Nach Größenklassen, Zweckbestimmungen und Trägern	13
2.4	Nach Ländern, Zweckbestimmungen und Trägern	14
2.5	Nach Ländern und Regierungsbezirken	18
3	Fachabteilungen und Betten in Krankenhäusern am 31.12.1988 nach Zweckbestimmungen und Ländern	19
4	Personal der Krankenhäuser am 31.12.1988	
4.1	Ärzte und Zahnärzte nach Ausländereigenschaft, Trägern, Arten der Krankenhäuser, Gebietsbezeichnungen und Ländern	25
4.2	Ärzte und Zahnärzte nach funktioneller Stellung, Gebietsbezeichnungen und Ländern	37
4.3	Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal nach Ausländereigenschaft, Trägern, Arten der Krankenhäuser und Ländern	49
4.4	Sonstiges Personal nach Ausländereigenschaft, Trägern, Arten der Krankenhäuser und Ländern	55
5	Krankenbewegung in Krankenhäusern 1988 nach Zweckbestimmungen, Trägern und Ländern ...	61
6	Entbindungen und Geborene in Krankenhäusern 1988 nach Ländern und Trägern	64
7	Sterbefälle und Sektionen 1988 in Krankenhäusern nach Ländern	64

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt,
weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer A IV 2j veröffentlicht.

Rechtsgrundlage

Die Krankenhausstatistik wird aufgrund des Beschlusses des Reichsrates vom 17.9.1931 (Reichsgesundheitsblatt 6. Jahrgang Nr. 47 vom 25.11.1931, S. 741/742) sowie der Dritten Durchführungsverordnung vom 30.3.1935 (RMB1. I S. 327) §§ 49 und 79 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3.7.1934 (RGB1. I S. 531) durchgeführt. Darüber hinaus gelten Vereinbarungen mit den Bundesländern.

Periodizität

Die Meldungen der Krankenhäuser und die Zusammenstellung der Ergebnisse erfolgt jährlich. Stichtagsergebnisse beziehen sich dabei auf den 31. Dezember des Berichtsjahres, zeitraumbezogene Ergebnisse auf das jeweilige Berichts-Kalenderjahr.

Erhebungstatbestände

- 1) Krankenhäuser und Betten in Krankenhäusern nach Trägern, Zweckbestimmungen und Größenklassen;
- 2) in den Krankenhäusern tätige Ärzte nach Geschlecht, Stellung im Krankenhaus und Gebietsbezeichnung;
Zahnärzte, Apotheker, Pflegepersonen, Hebammen, medizinisch-technisches Personal, sonstiges medizinisches Personal, Verwaltungs- und Wirtschaftskräfte nach Geschlecht;
- 3) Krankenzugang, Pflegezeit;
- 4) Geburten, Sterbefälle und Sektionen in Krankenhäusern.

Aufbereitung/Veröffentlichung

Die Erhebung wird in den Krankenhäusern durchgeführt. Die Meldebögen werden über die Gesundheitsämter und/oder die obersten Gesundheitsbehörden der Bundesländer an die Statistischen Landesämter geleitet. Das Statistische Bundesamt ermittelt aus den zusammengefaßten Ergebnissen der Länder das Bundesergebnis und veröffentlicht es in der vorliegenden Fachserie.

Begriffsbestimmungen

K r a n k e n h ä u s e r im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, in denen

- durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen
- Geburtshilfe geleistet wird
- die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Die Abgrenzung eines Krankenhauses erfolgt nach dem Prinzip der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus kann somit - wie z.B. eine Universitätsklinik - mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, sofern diese einheitlich verwaltet bzw. bewirtschaftet werden.

B e t t e n : Bis einschließlich 1984 wurden die sogenannten planmäßigen Betten nachgewiesen, d.h. Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht. Ab 1985 werden die tatsächlich betriebenen Betten erfaßt.

T r ä g e r des Krankenhauses ist, wer das Krankenhaus betreibt und bewirtschaftet. Nach der Art des Trägers werden unterschieden:

- Öffentliche Krankenhäuser, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften, wie Zweckverbände, Arbeitsgemeinschaften, oder von Sozialversicherungsträgern, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften, betrieben und unterhalten werden.
- Freie gemeinnützige Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden.
- Private Krankenhäuser, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Unter Zweckbestimmung ist die überwiegende fachliche Ausrichtung der Krankenhäuser zu verstehen.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit entsprechender Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung verantwortlich geleitete Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Die Pflegeetage eines Krankenhauses ergeben sich aus der Addition der an den einzelnen Tagen des Berichtszeitraumes um 24 Uhr im Hause weilenden Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Für Kranke, die am Aufnahmetag wieder entlassen wurden (Beobachtungs- und Todesfälle) wird je ein Pflegeetag hinzugerechnet.

Allgemeiner Überblick

Ende 1988 gab es im Bundesgebiet 3 069 Krankenhäuser mit 672 834 Betten. Dies sind etwa so viele wie ein Jahr zuvor. 1 754 Krankenhäuser mit 456 265 Betten dienten der Behandlung von Akutkranken. 1 315 Krankenhäuser mit 216 569 Betten waren Sonderkrankenhäuser, die sich auf die Behandlung bestimmter Krankheiten wie Rheuma oder psychiatrischer Krankheiten spezialisiert haben oder spezielle Patientengruppen wie Chronisch-kranke aufnehmen.

In den Krankenhäusern wurden 1988 13,2 Millionen Kranke stationär aufgenommen, davon 11,5 Mill. in Akutkrankenhäusern und 1,7 Mill. in Sonderkrankenhäusern. Für die stationär behandelten Kranken wurden 213 Mill. Pflegeetage erbracht, davon rd. zwei Drittel in den Krankenhäusern für Akutkranke. Die durchschnittliche Verweildauer der stationär behandelten Kranken betrug in den Akutkrankenhäusern 12,7 Tage und in den Sonderkrankenhäusern 44,3 Tage. Für die Krankenhäuser insgesamt ergab sich 1988 eine durchschnittliche Verweildauer der Patienten von 16,6 Tage gegenüber 17,1 Tage im Jahr 1987.

In den Krankenhäusern waren Ende 1988 rd. 856 800 Personen beschäftigt, 1,7 % mehr als Ende 1987. Darunter waren 89 698 Ärzte,

Ärzte nach Gebietsbezeichnung:

Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung werden nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit nachgewiesen. Die aktuelle Weiterbildungsordnung der Ärzte konnte bei der Erhebung nicht vollständig umgesetzt werden. Dies hat zur Folge, daß bestimmte Gebietsbezeichnungen zusammengefaßt sind und einzelne Teilgebietsbezeichnungen nicht nachgewiesen werden können.

Zu den übrigen Ärzten zählen insbesondere Assistenzärzte, die ihre Weiterbildung noch nicht abgeschlossen haben. Darüber hinaus sind dort auch Ärzte ohne Weiterbildung sowie Ärzte mit einer nicht genannten Gebietsbezeichnung enthalten.

404 106 Pflegepersonen (einchl. Schüler/-innen) und 178 599 Personen im Wirtschaftsdienst. In der Krankenhausverwaltung waren 66 644 Personen tätig.

Im Durchschnitt verfügte ein Krankenhaus Ende 1988 über 219 Betten (wie 1987). Die meisten Betten standen in Krankenhäusern mit 200 bis unter 400 Betten (30 %) und in Häusern mit mehr als 600 Betten (28 %). Auf kleinere Krankenhäuser mit weniger als 100 Betten, die ein Drittel der Krankenhäuser ausmachten, entfielen 8 % der Betten.

Über die Hälfte (56 %) der Krankenhäuser mit weniger als 100 Betten wurden von privaten Trägern unterhalten. Mittelgroße Häuser mit 200 bis 400 Betten hatten überwiegend freie gemeinnützige Träger, und Häuser ab 600 Betten wurden in ihrer Mehrzahl von öffentlichen Trägern betrieben.

Von den 666 923 Betten, die sich bestimmten Fachrichtungen zurechnen lassen, standen 155 340 (23 %) für die Behandlung innerer Krankheiten zur Verfügung, 127 129 Betten (19 %) wurden in chirurgischen Fachabteilungen vorgehalten und 81 410 Betten (12 %) dienten der Behandlung von Patienten in psychiatrischen Fachabteilungen. Für die stationäre Behandlung von Patienten in gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilungen waren 52 045 Betten (8 %) bereitgestellt.

T a b e l l e n t e i l

1 Zeitreihen

1.1 Krankenhäuser und Betten nach Art der Krankenhäuser

Jahr	Kranken- häuser insgesamt	Krankenhäuser für Akut-Kranke				Sonder- kranken- häuser	
		zu- sammen	Allgemeine Kranken- häuser	davon			Fach- kranken- häuser
				ohne	mit		
				abgegrenzten Fachabteilungen			

Krankenhäuser

1960	3 604	2 656	1 892	794	1 098	764	948
1961	3 627	2 659	1 883	782	1 101	776	968
1962	3 651	2 636	1 865	732	1 133	771	1 015
1963	3 644	2 616	1 856	699	1 157	760	1 028
1964	3 609	2 557	1 818	634	1 184	739	1 052
1965	3 619	2 518	1 805	608	1 197	713	1 101
1966	3 617	2 491	1 799	581	1 218	692	1 126
1967	3 609	2 486	1 782	551	1 231	704	1 123
1968	3 618	2 485	1 776	514	1 262	709	1 133
1969	3 601	2 462	1 759	465	1 294	703	1 139
1970	3 587	2 441	1 748	472	1 276	693	1 146
1971	3 545	2 407	1 731	434	1 297	676	1 138
1972	3 519	2 364	1 711	406	1 305	653	1 155
1973	3 494	2 329	1 698	382	1 316	631	1 165
1974	3 483	2 295	1 675	347	1 328	620	1 188
1975	3 481	2 260	1 655	320	1 335	605	1 221
1976	3 436	2 216	1 608	282	1 326	608	1 220
1977	3 416	2 185	1 581	261	1 320	604	1 231
1978	3 328	2 120	1 546	255	1 291	574	1 208
1979	3 286	2 053	1 492	226	1 266	561	1 233
1980	3 234	1 991	1 446	189	1 257	545	1 243
1981 1)	3 189	1 952	1 421	175	1 246	531	1 237
1982 1)	3 130	1 898	1 383	143	1 240	515	1 232
1983	3 119	1 868	1 372	134	1 238	496	1 251
1984	3 106	1 850	1 353	120	1 233	497	1 256
1985	3 098	1 825	1 339	111	1 228	486	1 273
1986	3 071	1 801	1 326	86	1 240	475	1 270
1987	3 071	1 781	1 314	79	1 235	467	1 290
1988	3 069	1 754	1 294	67	1 227	460	1 315

Betten²⁾

1960	583 513	399 839	343 887	48 953	294 934	55 952	183 674
1961	594 642	407 589	350 258	48 383	301 875	57 331	187 053
1962	613 641	419 034	360 437	45 392	315 045	58 597	194 607
1963	615 685	416 882	359 636	41 962	317 674	57 246	198 803
1964	619 388	417 738	360 294	36 001	324 293	57 444	201 650
1965	631 447	422 199	366 819	34 677	332 142	55 380	209 248
1966	640 372	425 270	370 565	33 108	337 457	54 705	215 102
1967	649 590	434 299	379 015	30 702	348 313	55 284	215 291
1968	665 546	447 345	391 706	27 622	364 084	55 639	218 201
1969	677 695	454 055	397 242	24 556	372 686	56 813	223 640
1970	683 254	457 004	400 682	25 491	375 191	56 322	226 250
1971	690 236	465 946	409 358	23 731	385 627	56 588	224 290
1972	701 263	475 555	418 839	22 348	396 491	56 716	225 708
1973	707 460	481 142	425 530	21 438	404 092	55 612	226 318
1974	716 530	486 326	430 088	19 628	410 460	56 238	230 204
1975	729 791	489 756	435 387	17 881	417 506	54 369	240 035
1976	726 846	489 517	435 478	15 033	420 445	54 039	237 329
1977	722 953	487 566	434 941	13 982	420 959	52 625	235 387
1978	714 879	484 776	434 250	13 889	420 361	50 526	230 103
1979	712 055	478 888	428 006	12 530	415 476	50 882	233 167
1980	707 710	476 652	425 941	9 780	416 161	50 711	231 058
1981 1)	695 603	473 804	423 170	9 225	413 945	50 634	221 799
1982 1)	683 624	466 943	418 080	7 686	410 394	48 863	216 681
1983	682 747	463 671	416 882	6 948	409 934	46 789	219 076
1984	678 708	463 404	415 575	6 489	409 086	47 829	215 304
1985	674 742	462 124	413 856	6 105	407 751	48 268	212 186
1986	674 384	461 320	414 297	4 725	409 572	47 023	212 638
1987	673 687	459 131	413 271	4 231	409 040	45 860	214 093
1988	672 834	456 041	410 603	3 625	406 978	45 438	216 315

1) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

2) Bis 1984 nur planmäßige Betten.

1 Zeitreihen

1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern

Jahr	Ins- gesamt	Davon mit ... bis unter ... Betten										
		unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 und mehr

Öffentliche Krankenhäuser

1960 1)	1 348	246	320	220	144	152	82	46	26	24	29	59
1961 1)	1 351	244	314	217	146	165	80	46	26	24	30	59
1962	1 395	248	307	222	145	174	87	54	35	28	29	66
1963	1 389	238	310	216	150	177	94	47	32	30	27	68
1964	1 363	226	291	213	156	178	90	49	30	34	29	67
1965	1 354	216	287	206	163	172	93	56	28	34	27	72
1966	1 356	217	270	206	167	183	94	57	26	37	29	70
1967	1 353	216	252	208	168	190	96	58	29	36	30	70
1968	1 352	205	247	200	164	201	111	55	26	45	25	73
1969	1 345	193	241	199	166	205	113	56	27	42	31	72
1970	1 337	186	236	197	164	211	110	56	35	41	28	73
1971	1 340	173	229	205	169	218	110	57	34	41	26	78
1972	1 322	163	221	200	164	217	113	60	33	45	26	80
1973	1 330	161	223	196	162	227	111	63	27	53	26	81
1974	1 309	148	209	200	160	230	106	65	31	54	25	81
1975	1 297	147	190	199	169	224	111	64	33	50	27	83
1976	1 271	147	183	200	170	209	108	64	30	50	25	85
1977	1 258	145	175	197	175	202	106	65	35	47	29	82
1978	1 215	132	175	184	166	199	101	66	37	47	26	82
1979	1 195	124	164	180	161	205	103	68	33	48	28	81
1980	1 190	119	164	175	160	208	104	71	30	51	27	81
1981	1 162	118	151	177	166	201	100	65	30	51	24	79
1982	1 143	117	156	170	157	196	101	62	32	48	32	72
1983	1 133	113	156	159	169	186	93	66	33	54	34	70
1984	1 119	105	149	162	171	181	93	70	30	57	34	67
1985	1 104	100	143	154	176	181	91	74	31	57	30	67
1986	1 086	94	142	142	177	178	93	75	31	59	28	67
1987	1 073	91	140	135	180	175	95	69	31	63	32	62
1988	1 059	86	135	139	176	174	94	70	31	62	32	60

Freie gemeinnützige Krankenhäuser

1960 1)	1 245	261	282	214	142	167	85	46	20	16	6	6
1961 1)	1 245	256	275	208	134	186	93	44	20	16	7	6
1962	1 298	236	293	216	134	211	101	49	26	18	8	6
1963	1 297	245	277	210	141	216	99	54	24	19	6	6
1964	1 285	232	278	198	148	211	108	52	28	18	6	6
1965	1 288	232	271	204	142	220	109	52	27	20	5	6
1966	1 288	223	265	201	152	222	111	55	30	19	4	6
1967	1 278	212	255	194	152	232	112	60	31	20	4	6
1968	1 274	207	242	188	160	226	125	63	31	23	3	6
1969	1 281	203	244	187	155	224	134	64	33	27	3	7
1970	1 270	195	240	187	156	221	134	66	35	26	3	7
1971	1 248	172	221	198	160	221	132	73	33	28	3	7
1972	1 239	166	210	197	159	217	140	77	34	30	3	6
1973	1 217	148	199	191	173	214	144	77	33	28	4	6
1974	1 200	142	192	186	167	219	141	81	33	28	5	6
1975	1 187	130	192	181	167	224	138	78	36	30	5	6
1976	1 159	116	181	176	165	224	145	75	37	29	5	6
1977	1 141	111	175	177	156	224	145	73	38	31	5	6
1978	1 128	109	180	164	152	226	141	76	38	30	6	6
1979	1 113	104	175	166	149	224	138	75	38	31	7	6
1980	1 097	107	175	159	146	210	143	77	39	28	8	5
1981	1 091	111	169	157	147	210	136	83	37	28	8	5
1982	1 070	110	163	149	149	203	138	80	38	28	7	5
1983	1 069	110	167	152	150	195	141	75	39	29	6	5
1984	1 054	106	168	146	143	198	142	71	41	28	7	4
1985	1 049	112	157	147	140	201	140	75	42	26	6	3
1986	1 044	111	153	149	133	205	142	75	41	26	6	3
1987	1 044	116	154	149	131	205	138	78	37	28	5	3
1988	1 035	112	153	149	131	203	138	78	38	25	5	3

Fußnoten siehe S. 8.

1 Zeitreihen

1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern

Jahr	Ins- gesamt	Davon mit ... bis unter ... Betten										
		unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 und mehr

Private Krankenhäuser

1960 1) ...	858	603	178	46	18	8	2	-	1	1	-	1
1961 1) ...	880	602	197	51	16	8	3	-	1	1	-	1
1962	958	629	234	61	18	9	4	-	1	1	-	1
1963	958	619	241	63	20	8	3	-	2	1	-	1
1964	961	612	241	72	20	8	3	1	2	1	-	1
1965	977	607	248	80	23	10	3	2	2	1	-	1
1966	973	591	251	82	28	12	4	1	1	2	-	1
1967	978	581	263	82	30	13	4	-	2	1	1	1
1968	992	582	271	83	32	16	3	-	2	1	1	1
1969	975	563	265	82	36	19	5	-	2	1	1	1
1970	980	548	270	89	39	22	7	-	2	1	1	1
1971	957	520	264	98	41	24	5	-	1	2	1	1
1972	958	500	273	102	39	31	8	-	1	2	1	1
1973	947	475	279	97	41	42	7	-	1	2	1	2
1974	974	473	277	109	45	50	10	2	3	2	1	2
1975	997	462	279	107	58	64	10	6	6	3	-	2
1976	1 006	458	275	106	65	69	16	6	5	4	-	2
1977	1 017	470	264	102	75	72	17	6	5	4	1	1
1978	985	444	251	105	77	72	18	7	4	6	-	1
1979	978	426	256	111	76	74	18	7	4	5	-	1
1980	947	399	249	110	71	81	20	9	3	4	-	1
1981	936	382	251	115	71	82	19	9	2	4	-	1
1982	917	373	244	111	69	83	21	6	5	4	-	1
1983	917	375	246	110	66	82	19	7	6	4	1	1
1984	933	367	249	131	66	83	18	7	4	7	-	1
1985	945	371	247	131	71	87	19	6	6	5	1	1
1986	941	366	239	133	69	92	23	6	5	5	2	1
1987	954	358	254	133	74	91	25	6	4	5	3	1
1988	975	367	245	139	75	100	29	7	4	4	4	1

Krankenhäuser insgesamt

1960 1)	3 451	1 110	780	480	304	327	169	92	47	41	35	66
1961 1)	3 476	1 102	786	476	296	359	176	90	47	41	37	66
1962	3 651	1 113	834	499	297	394	192	103	62	47	37	73
1963	3 644	1 102	828	489	311	401	196	101	58	50	33	75
1964	3 609	1 070	810	483	324	397	201	102	60	53	35	74
1965	3 619	1 055	806	490	328	402	205	110	57	55	32	79
1966	3 617	1 031	786	489	347	417	209	113	57	58	33	77
1967	3 609	1 009	770	484	350	435	212	118	62	57	35	77
1968	3 618	994	760	471	356	443	239	118	59	69	29	80
1969	3 601	959	750	468	357	448	252	120	62	70	35	80
1970	3 587	929	746	473	359	454	251	122	72	68	32	81
1971	3 545	865	714	501	370	463	247	130	68	71	30	86
1972	3 519	829	704	499	362	465	261	137	68	77	30	87
1973	3 494	784	701	484	376	483	262	140	61	83	31	89
1974	3 483	763	678	495	372	499	257	148	67	84	31	89
1975	3 481	739	661	487	394	512	259	148	75	83	32	91
1976	3 436	721	639	482	400	502	269	145	72	83	30	93
1977	3 416	726	614	476	406	498	268	144	78	82	35	89
1978	3 328	685	606	453	395	497	260	149	79	83	32	89
1979	3 286	654	595	457	386	503	259	150	75	84	35	88
1980	3 234	625	588	444	377	499	267	157	72	83	35	87
1981 2)	3 189	611	571	449	384	493	255	157	69	83	32	85
1982 2)	3 130	600	563	430	375	482	260	148	75	80	39	78
1983	3 119	598	569	421	385	463	253	148	78	87	41	76
1984	3 106	578	566	439	380	462	253	148	75	92	41	72
1985	3 098	583	547	432	387	469	250	155	79	88	37	71
1986	3 071	571	534	424	379	475	258	156	77	90	36	71
1987	3 071	565	548	417	385	471	258	153	72	96	40	66
1988	3 069	565	533	427	382	477	261	155	73	91	41	64

1) Ohne Berlin.

2) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1 Zeitreihen
1.3 Krankenzugang in Krankenhäusern

Jahr	Kranken- zugang	Kranken- abgang	Stationär behandelte Kranke		Pflege- tage	Durch- schnittl. Verweil- dauer 1)	Durch- schnittl. Betten- aus- ²⁾ nutzung
	Anzahl		je 10 000 Einw. 3)		1 000	Tage	%
1960	6 917 953	6 915 116	7 350 224	1 322,3	198 595	28,7	93,0
1961	7 046 202	7 041 156	7 481 811	1 332,7	201 676	28,6	92,9
1962	7 093 424	7 097 000	7 533 154	1 323,1	203 524	28,7	92,2
1963	7 283 074	7 284 689	7 718 055	1 340,2	205 660	28,2	91,5
1964	7 520 789	7 512 799	7 952 746	1 364,9	207 944	27,7	91,7
1965	7 680 873	7 672 299	8 121 225	1 376,2	210 475	27,4	91,3
1966	7 924 090	7 918 112	8 372 032	1 403,8	212 089	26,8	90,7
1967	8 113 692	8 111 759	8 565 481	1 430,6	214 311	26,4	90,4
1968	8 420 821	8 421 477	8 874 240	1 474,5	218 036	25,9	89,5
1969	8 694 151	8 669 014	9 148 508	1 503,5	219 994	25,3	88,9
1970	8 859 131	8 882 904	9 337 705	1 539,6	220 826	24,9	88,5
1971	9 194 958	9 179 221	9 649 644	1 574,1	222 935	24,3	88,5
1972	9 361 037	9 366 468	9 829 468	1 593,8	224 215	23,9	87,4
1973	9 548 286	9 569 150	10 007 085	1 614,7	223 500	23,4	86,6
1974	9 864 126	9 866 705	10 300 837	1 660,0	224 089	22,7	85,7
1975	9 994 211	10 013 221	10 426 753	1 686,4	221 784	22,2	83,3
1976	10 243 007	10 225 942	10 657 854	1 732,1	219 620	21,5	82,6
1977	10 502 288	10 496 978	10 931 268	1 780,3	218 767	20,8	82,9
1978	10 800 721	10 797 623	11 209 912	1 827,9	219 319	20,3	84,1
1979	10 917 589	10 926 741	11 351 697	1 850,1	219 672	20,1	84,5
1980	11 175 131	11 170 797	11 595 558	1 883,4	219 885	19,7	84,9
1981 ⁴⁾	11 138 168	11 133 434	11 555 545	1 873,4	213 719	19,2	84,2
1982 ⁴⁾	11 130 230	11 154 314	11 550 146	1 873,9	208 407	18,7	83,5
1983	11 162 391	11 148 419	11 564 239	1 882,7	207 027	18,6	83,1
1984	11 448 250	11 448 456	11 860 212	1 938,7	210 738	18,4	84,8
1985	11 747 994	11 744 295	12 154 998	1 991,8	211 149	18,0	85,8
1986	12 191 277	12 181 973	12 601 063	2 063,5	213 235	17,5	86,6
1987	12 451 859	12 449 087	12 868 684	2 107,0	212 914	17,1	86,6
1988	12 809 875	12 792 456	13 226 550	2 152,4	212 956	16,6	86,5

1) $\frac{\text{Pflege tage} \times 2}{\text{Krankenzugang} + \text{Krankenabgang}}$

2) $\frac{\text{Pflege tage} \times 100}{\text{Betten} \times 365 \text{ (im Schaltjahr 366)}}$

3) Berechnungsgrundlage für alle Jahre ist die durchschnittliche Bevölkerung (bisher Stichtag 31.12.).

4) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1 Zeitreihen
1.4 Personal in Krankenhäusern

Jahr	Ins- gesamt	Darunter						
		Ärzte	Pflege- personal	Apotheken- personal	Medizi- nisch- tech- nisches Personal	Verwal- tungs- personal	Wirt- schafts- personal	Schüler
1960	363 036	30 767	110 570	1 576	12 202	24 964	138 706	25 478
1961	370 202	31 380	114 595	1 622	12 735	25 781	137 413	26 571
1962	382 195	32 146	117 292	1 678	12 543	28 431	141 446	27 431
1963	399 344	32 797	124 190	1 712	13 916	29 529	146 706	28 250
1964	418 385	33 547	128 862	1 801	15 951	30 549	153 740	28 799
1965	436 056	34 785	133 211	1 972	17 183	31 868	157 150	31 984
1966	458 503	35 713	139 987	2 204	18 203	33 211	162 608	36 232
1967	478 731	37 200	145 972	2 326	19 506	34 268	163 280	43 941
1968	499 053	38 891	152 889	2 447	20 226	35 596	166 867	47 724
1969	521 451	41 589	161 607	2 617	21 867	37 700	170 750	50 429
1970	547 283	46 550	175 183	2 702	23 627	37 180	176 040	52 960
1971	584 617	50 121	190 750	3 211	25 693	39 996	182 962	57 051
1972	611 799	52 827	204 450	3 254	27 948	42 347	186 392	58 160
1973	643 622	55 749	218 066	3 641	30 097	45 534	189 444	62 117
1974	687 816	58 430	238 312	3 891	32 716	48 326	194 668	69 893
1975	706 041	60 635	245 278	3 886	35 002	49 536	194 535	74 338
1976	702 242	62 301	247 642	3 832	35 674	49 776	187 195	73 432
1977	709 387	63 808	251 860	4 219	39 307	50 536	184 859	69 911
1978	721 874	67 215	260 341	4 384	40 590	52 082	183 845	68 526
1979	742 161	70 038	269 851	4 531	42 511	53 966	185 260	69 584
1980	765 641	72 540	281 651	4 596	43 930	55 806	186 028	71 920
1981 2)	775 135	74 656	285 293	4 570	45 829	56 374	183 602	74 342
1982 2)	781 941	75 609	288 462	4 616	52 555	57 033	177 405	75 496
1983	788 593	78 154	294 903	5 091	47 038	58 150	175 320	77 616
1984	797 258	80 627	300 081	4 779	44 178	61 418	174 720	79 442
1985	814 938	83 082	308 406	4 290	45 451	62 405	175 783	81 186
1986	829 549	85 238	315 090	4 673	46 441	63 205	176 940	80 344
1987	842 815	87 515	323 212	4 728	46 975	64 742	177 635	77 265
1988	856 759	89 698	331 704	4 785	48 290	66 644	178 599	74 084

1) Ohne Zahnärzte.

2) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1.5 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern

Jahr	Pflege- personal ins- gesamt	Davon					Hebammen und Wochen- pflege- rinnen	Pflege- personal und geburts- hilfliches Personal in Aus- bildung
		Kranken- schwestern bzw. -pfleger	Kinder- kranken- schwestern bzw. -pfleger	Kranken- pflege- helfer	Säuglings- und Kinder- pflege- rinnen bzw. -pfleger	sonstige Pflege- kräfte ohne staat- liche Prüfung		
1960	110 570	84 365	8 967	-	-	17 238	5 195	25 478
1961	114 595	85 149	9 505	-	-	19 941	5 427	26 571
1962	117 292	86 643	9 998	-	-	20 651	5 437	27 431
1963	124 190	87 537	10 694	-	-	25 959	5 411	28 250
1964	128 862	88 867	10 917	-	-	29 078	5 494	28 799
1965	133 211	90 278	11 041	5 999	1 566	24 327	6 025	31 849
1966	139 987	93 588	11 477	7 867	1 594	25 461	6 170	36 089
1967	145 972	95 527	11 888	10 796	1 690	26 071	6 237	43 827
1968	152 889	97 436	12 848	13 737	1 874	26 994	6 316	47 638
1969	161 607	100 503	13 255	16 430	2 102	29 317	6 283	50 354
1970	175 183	106 745	14 096	20 318	2 439	31 585	6 205	52 830
1971	190 750	114 344	14 990	24 646	2 572	34 198	6 196	56 916
1972	204 450	120 437	15 910	29 524	2 748	35 831	6 008	58 076
1973	218 066	128 100	16 955	33 046	2 604	37 361	5 886	62 044
1974	238 312	138 973	18 461	37 829	2 919	40 130	5 807	69 733
1975	245 278	144 207	19 250	40 840	2 990	37 991	5 567	74 222
1976	247 642	149 373	19 861	41 223	2 723	34 462	5 529	73 229
1977	251 860	155 931	20 413	41 576	2 428	31 512	5 431	69 697
1978	260 341	165 085	21 793	40 539	2 331	30 593	5 431	68 338
1979	269 851	173 609	22 569	40 274	2 112	31 287	5 412	69 363
1980	281 651	182 797	23 163	40 563	2 047	33 081	5 475	71 677
1981 1)	285 293	187 520	23 519	39 262	1 757	33 235	5 581	74 120
1982 1)	288 500	194 844	24 194	38 094	1 539	29 829	5 642	75 225
1983	294 969	203 668	24 305	37 971	1 432	27 593	5 766	77 335
1984	300 081	212 306	24 592	36 618	1 161	25 404	5 788	79 130
1985	308 406	223 148	25 481	35 236	1 029	23 512	5 719	80 896
1986	315 090	231 454	26 057	33 478	1 026	23 075	5 846	80 103
1987	323 212	240 428	26 995	32 024	1 010	22 755	5 967	77 025
1988	331 704	248 859	27 746	31 003	922	23 174	6 095	73 867

1) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1 Zeitreihen
1.6 Ärzte in Krankenhäusern nach ausgewählten Gebietsbezeichnungen

Jahr	Ärzte ins- gesamt	Darunter tätig als Arzt für											Uro- logie
		All- gemein- medizin	Anästhe- siolo- gie	Augen- heil- kunde	Chirur- gie	Frauen- heil- kunde und Geburts- hilfe	Hals-, Nasen-, Ohren- heil- kunde	Innere Medizin	Kinder- heil- kunde	Nerven- heil- kunde, Neuro- logie und Psychia- trie 2)	Ortho- pädie	Radio- logie, Radio- logische Dia- gnostik, Strahlen- therapie, Nuklear- medizin	
Insgesamt													
1960	30 767	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961	31 380	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962	32 146	.	208	1 062	4 095	2 520	1 839	3 914	961	1 320	601	614	412
1963	32 797	.	250	1 082	4 084	2 538	1 845	3 974	968	1 352	622	622	420
1964	33 547	.	304	1 052	4 037	2 615	1 851	4 094	996	1 396	623	664	461
1966	35 713	.	429	1 050	4 065	2 731	1 878	4 173	1 064	1 454	609	720	479
1967	37 200	.	489	1 031	4 050	2 781	1 896	4 262	1 089	1 481	604	760	505
1968	38 891	.	575	1 027	4 078	2 803	1 891	4 355	1 096	1 568	627	782	520
1969	41 589	.	722	1 052	4 154	2 903	1 881	4 586	1 094	1 592	639	804	565
1970	46 550	.	903	1 043	4 229	2 910	1 904	4 667	1 124	1 667	680	865	611
1971	50 121	.	1 072	1 057	4 374	3 012	1 928	5 145	1 202	1 767	703	914	660
1972	52 827	.	1 259	1 100	4 519	3 040	1 910	5 326	1 256	1 851	733	949	725
1973	55 749	.	1 494	1 059	4 703	3 136	1 945	5 631	1 369	1 950	777	1 042	777
1974	58 430	.	1 804	1 042	4 712	3 291	1 931	5 932	1 463	2 096	809	1 213	834
1975	60 635	.	2 092	1 102	4 994	3 443	1 978	6 395	1 582	2 273	895	1 305	891
1976	62 301	.	2 419	1 059	5 202	3 472	1 949	6 491	1 580	2 393	865	1 418	915
1977	63 808	.	2 621	1 103	5 171	3 558	1 953	6 656	1 580	2 517	906	1 498	980
1978	67 215	.	2 910	1 088	5 342	3 665	1 929	6 899	1 591	2 566	930	1 526	1 014
1979	70 038	.	3 126	1 036	5 500	3 669	1 905	6 956	1 604	2 587	956	1 558	1 046
1980	72 540	.	3 453	1 028	5 672	3 734	1 916	7 146	1 620	2 668	966	1 624	1 058
1981 ¹⁾	74 656	.	3 733	1 029	5 940	3 847	1 905	7 407	1 663	2 694	973	1 672	1 099
1982 ¹⁾	75 609	1 089	3 960	1 006	5 933	3 927	1 856	7 440	1 629	2 700	955	1 773	1 122
1983	78 154	1 149	4 188	999	6 037	3 959	1 886	7 615	1 664	2 916	1 018	1 890	1 144
1984	80 627	1 326	4 465	1 000	6 287	4 007	1 883	7 880	1 665	3 011	1 094	1 880	1 146
1985	83 082	1 031	4 800	993	6 492	4 043	1 880	8 067	1 731	3 054	1 147	1 756	1 160
1986	85 238	1 199	5 058	977	6 494	4 077	1 855	8 122	1 720	3 183	1 195	2 030	1 169
1987	87 515	1 185	5 364	980	6 622	4 130	1 871	8 284	1 734	3 312	1 233	2 089	1 170
1988	89 698	1 216	5 647	985	6 657	4 079	1 894	8 368	1 740	3 366	1 316	2 128	1 217
Weiblich													
1960 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1963 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1964	5 048	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1965	5 528	.	103	75	145	246	67	424	358	244	30	43	.
1966	5 801	.	121	95	140	260	64	462	366	264	34	41	1
1967	6 220	.	150	90	143	268	72	495	392	271	36	60	2
1968	6 635	.	182	97	149	255	64	537	387	286	40	58	4
1969	7 235	.	238	109	174	276	74	599	373	317	33	66	2
1970	8 616	.	325	109	171	273	75	616	377	311	40	62	3
1971	9 338	.	401	110	177	305	85	685	396	355	38	84	3
1972	9 944	.	491	123	198	294	102	734	432	381	39	95	6
1973	10 643	.	582	127	213	292	100	802	477	416	39	111	6
1974	11 334	.	733	118	207	317	95	850	504	471	41	141	4
1975	11 784	.	882	137	235	314	102	912	534	551	46	171	7
1976	11 865	.	1 008	125	251	321	100	1 005	436	575	42	188	8
1977	12 182	.	1 086	132	260	312	112	963	485	604	41	194	9
1978	13 036	.	1 116	118	240	298	98	864	453	550	41	185	11
1979	13 936	.	1 265	109	280	328	112	979	497	613	41	194	9
1980	14 836	.	1 374	111	263	343	106	1 017	481	615	44	220	9
1981 ¹⁾	15 506	.	1 494	127	300	363	112	1 074	507	628	43	243	10
1982 ¹⁾	15 992	257	1 576	131	344	375	107	1 033	472	635	42	256	8
1983	17 029	284	1 648	125	341	357	112	1 083	500	704	52	281	14
1984	18 039	373	1 751	140	374	389	117	1 114	463	705	46	291	18
1985	19 426	297	1 866	145	412	429	116	1 137	489	725	52	298	15
1986	20 628	358	1 916	147	397	442	113	1 163	483	756	61	357	15
1987	21 680	375	2 020	147	528	449	118	1 196	472	755	61	365	15
1988	22 784	380	2 100	150	429	438	121	1 174	473	783	70	390	23

1) Ohne Ärzte der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

2) Einschließlich Kinder- und Jugendpsychiatrie.

2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.1988

2.1 NACH TRAEGERN UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT			DAYON								
				OEFFENTLICHE		FREIE GEMEINNUTZIGE		PRIVATE				
	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN		KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN			
	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER		ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER			
INSGESAMT												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	132	27121	105.8	48	15901	62.0	39	6805	26.5	45	4415	17.2
HAMBURG	43	16036	100.0	15	10385	64.8	20	5193	32.4	8	458	2.9
NIEDERSACHSEN	329	68380	95.2	120	36224	50.4	110	20944	29.1	99	11212	15.6
BREMEN	16	7700	116.3	6	4986	75.3	6	2220	33.5	4	494	7.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	536	177086	104.9	116	57447	34.0	372	111926	66.3	48	7713	4.6
HESSEN	333	68448	122.9	106	33957	61.0	93	16731	30.0	134	17760	31.9
RHEINLAND-PFALZ	197	40503	110.9	47	15254	41.8	81	17744	48.6	69	7505	20.5
BADEN-WUERTTEMBERG	602	99463	105.4	249	57808	61.3	124	19476	20.6	229	22179	23.5
BAYERN	723	124261	112.5	322	82082	74.3	106	16698	15.1	295	25481	23.1
SAARLAND	44	11897	112.9	15	6176	58.6	19	3931	37.3	10	1790	17.0
BERLIN (WEST)	114	31939	154.4	15	18227	78.5	65	12026	58.1	34	3686	17.8
BUNDESGBEIT ...	3069	672834	109.0	1059	336447	54.5	1035	233694	37.9	975	102693	16.6
DARUNTER KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	77	15242	59.4	33	10773	42.0	16	2793	10.9	28	1676	6.5
HAMBURG	40	14845	92.6	13	9344	58.3	19	5043	31.5	8	458	2.9
NIEDERSACHSEN	208	49022	68.2	87	27676	38.5	85	18999	26.4	36	2347	3.3
BREMEN	14	7432	112.3	5	4952	74.8	6	2220	33.5	3	260	3.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	383	132799	78.7	73	39012	23.1	294	92871	55.0	16	916	0.5
HESSEN 1)	146	36855	66.2	54	21931	39.4	65	13484	24.2	27	1440	2.6
RHEINLAND-PFALZ	118	28249	77.3	33	11175	30.6	61	14984	41.0	24	2090	5.7
BADEN-WUERTTEMBERG	312	62235	66.0	193	46447	49.2	68	13677	14.5	51	2111	2.2
BAYERN	387	79938	72.3	246	61841	56.0	65	12635	11.4	76	5462	4.9
SAARLAND	27	8732	82.8	11	5021	47.6	15	3661	34.7	1	50	0.5
BERLIN (WEST)	42	20692	100.0	10	13259	64.1	23	6598	31.9	9	835	4.0
BUNDESGBEIT ...	1754	456041	73.9	758	251431	40.7	717	186965	30.3	279	17645	2.9

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

2.2 NACH GROSSENKLASSEN UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT	DAVON MIT ... BIS UNTER ... BETTEN											
		UNTER	50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000	
		50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000	UND MEHR	
KRANKENHAEUSER													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	132	40	17	18	14	16	12	4	-	4	2	5	
HAMBURG	43	5	5	3	3	10	3	4	1	3	2	4	
NIEDERSACHSEN	329	68	47	49	46	46	29	16	5	18	1	4	
BREMEN	16	3	-	-	-	3	3	-	4	1	-	2	
NORDRHEIN-WESTFALEN	536	32	26	60	64	113	98	61	28	26	14	14	
HESSEN	333	50	52	55	54	62	27	9	7	9	1	7	
RHEINLAND-PFALZ	197	27	35	24	37	38	15	7	7	2	2	3	
BADEN-WUERTTEMBERG	602	136	137	103	67	68	37	25	7	13	6	3	
BAYERN	723	181	185	90	83	93	26	22	8	13	9	13	
SAARLAND	44	5	3	7	4	14	3	3	3	-	1	1	
BERLIN (WEST)	114	18	26	18	10	14	8	4	3	2	3	8	
BUNDESGBEIT ...	3069	565	533	427	382	477	261	155	73	91	41	64	
BETTEN													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	27121	1165	1219	2099	2452	3549	4114	1851	-	2556	1776	6340	
HAMBURG	16036	130	398	333	488	2215	1081	1835	568	2058	1810	5120	
NIEDERSACHSEN	68380	1839	3401	6144	7839	11151	10130	6698	2657	11944	812	5765	
BREMEN	7700	94	-	-	-	634	1002	-	2126	786	-	3058	
NORDRHEIN-WESTFALEN	177086	1016	1782	7408	11046	27045	34219	26947	15346	17563	12276	22438	
HESSEN 1)	67970	1305	3787	6484	9313	14967	9024	3888	3696	5884	950	8672	
RHEINLAND-PFALZ	40503	827	2415	2848	6307	8940	5175	2957	3883	1395	1828	3928	
BADEN-WUERTTEMBERG	99463	3854	9839	12081	11721	16173	12369	11132	3757	8780	5444	4313	
BAYERN	124261	5230	13421	10892	14270	21816	8900	9838	4349	8882	7856	18807	
SAARLAND	11897	141	222	865	723	3595	952	1351	1561	-	853	1634	
BERLIN (WEST)	31939	554	1933	2131	1636	3418	2701	1804	1584	1481	2584	12113	
BUNDESGBEIT ...	672356	16155	38417	51285	65795	113503	89667	68301	39527	61329	36189	92188	

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.1988

2.3 NACH GROSSENKLASSEN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

ZWECKBESTIMMUNG TRAEGER DER KRANKENHAEUSER	INS- GESAMT	DAVON MIT ... BIS UNTER ... BETTEN										
		UNTER 50	50 100	100 150	150 200	200 300	300 400	400 500	500 600	600 800	800 1 000	1 000 UND MEHR
KRANKENHAEUSER												
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE												
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER												
OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN .	67	43	15	7	1	1	-	-	-	-	-	-
MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN .	1227	23	92	144	172	295	192	118	57	64	19	51
FACHKRANKENHAEUSER FUER :												
INNERE KRANKHEITEN	112	29	33	24	13	7	4	-	-	2	-	-
SAEUGLINGS-UND KINDERKRANKHEITEN .	31	2	4	8	5	7	3	1	1	-	-	-
CHIRURGIE	102	64	24	7	2	1	1	3	-	-	-	-
UROLOGIE	10	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	50	7	8	14	8	6	6	1	-	-	-	-
UNFALLVERLETZUNGEN	10	-	1	2	-	3	3	1	-	-	-	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE .	71	48	15	5	1	2	-	-	-	-	-	-
HALS-,NASEN-UND OHRENKRANKHEITEN .	16	13	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
AUGENKRANKHEITEN	16	8	5	2	1	-	-	-	-	-	-	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN .	12	3	2	4	3	-	-	-	-	-	-	-
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ..	5	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	25	8	3	3	4	4	-	3	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	1754	255	211	222	210	326	209	127	58	66	19	51
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	758	59	91	98	104	134	83	58	23	42	15	51
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	64	8	9	8	3	6	5	2	-	-	1	22
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	717	24	69	95	98	179	122	67	35	24	4	-
PRIVATE KHS.	279	172	51	29	8	13	4	2	-	-	-	-
SONDERKRANKENHAEUSER												
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :												
NEUROLOGIE	28	5	10	8	4	-	-	-	-	1	-	-
PSYCHIATRIE	139	31	21	13	10	14	11	12	3	12	8	4
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	76	7	12	3	2	5	5	8	7	9	9	9
SUCHTKRANKHEITEN	100	35	35	20	4	6	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	26	1	7	2	7	5	2	1	-	1	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	152	14	13	23	37	47	8	3	4	1	2	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	74	18	23	16	7	5	3	1	-	-	1	-
KUREN	631	174	182	100	91	60	19	1	1	1	2	-
SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	89	25	19	20	10	9	4	2	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	1315	310	322	205	172	151	52	28	15	25	22	13
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	301	27	44	41	72	40	11	12	8	20	17	9
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	6	-	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	318	88	84	54	33	24	16	11	3	1	1	3
PRIVATE KHS.	696	195	194	110	67	87	25	5	4	4	4	1
INSGESAMT												
INSGESAMT	3069	565	533	427	382	477	261	155	73	91	41	64
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	1059	86	135	139	176	174	94	70	31	62	32	60
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	70	8	11	8	5	8	5	2	-	-	1	22
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	1035	112	153	149	131	203	138	78	38	25	5	3
PRIVATE KHS.	975	367	245	139	75	100	29	7	4	4	4	1
BETTEN 1)												
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE												
ZUSAMMEN	456041	6804	15336	27133	35924	77665	72116	55638	31361	44476	16823	72765
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	251431	2073	6602	12323	17817	31609	28354	25621	12536	28411	13320	72765
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	40978	314	668	936	511	1266	1791	897	-	-	997	33598
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	186965	813	5083	11444	16755	43015	42405	29057	18825	16065	3503	-
PRIVATE KHS.	17645	3918	3651	3366	1352	3041	1357	960	-	-	-	-
SONDERKRANKENHAEUSER												
ZUSAMMEN	216315	9351	23081	24152	29871	35838	17551	12663	8166	16853	19366	19423
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	84973	608	3398	4909	12520	9416	3717	5345	4424	13482	15192	11962
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	961	-	147	-	344	470	-	-	-	-	-	-
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	46589	2969	5902	6256	5623	5778	5634	5072	1571	770	847	6167
PRIVATE KHS.	84753	5774	13781	12987	11728	20644	8200	2246	2171	2601	3327	1294
INSGESAMT												
INSGESAMT	672356	16155	38417	51285	65795	113503	89667	68301	39527	61329	36189	92188
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	336404	2681	10000	17232	30337	41025	32071	30966	16960	41893	28512	84727
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	41939	314	815	936	855	1736	1791	897	-	-	997	33598
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	233554	3782	10985	17700	22378	48793	48039	34129	20396	16835	4350	6167
PRIVATE KHS.	102398	9692	17432	16353	13080	23685	9557	3206	2171	2601	3327	1294

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

LFD. NR.	ZWECKBESTIMMUNG	BUNDESGBEIT		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN	
		KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN
KRANKENHAEUSER											
KRANKENHAEUSER											
01	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
02	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	67	3625	9	570	8	731	6	219	1	200
	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	1227	406978	40	12274	22	12066	155	44169	11	7172
	FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
03	INNERE KRANKHEITEN	112	12621	1	622	1	88	10	1269	-	-
04	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	31	5820	-	-	2	443	4	928	-	-
05	CHIRURGIE	102	6233	11	352	2	515	5	89	1	26
06	UROLOGIE	10	365	1	15	-	-	-	-	-	-
07	ORTHOPAEDIE	50	7553	2	243	-	-	9	970	1	34
08	UNFALLVERLETZUNGEN	10	2605	-	-	1	450	1	147	-	-
09	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	71	3466	5	94	3	77	6	293	-	-
10	HALS-,NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	16	557	1	32	-	-	1	8	-	-
11	AUGENKRANKHEITEN	16	925	1	20	-	-	3	148	-	-
12	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	12	1181	-	-	-	-	4	371	-	-
13	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	5	347	-	-	-	-	1	50	-	-
14	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	25	3765	6	1020	1	475	3	361	-	-
15	ZUSAMMEN ...	1754	456041	77	15242	40	14845	208	49022	14	7432
SONDER-											
	SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
16	NEUROLOGIE	28	3170	2	106	-	-	1	130	-	-
17	PSYCHIATRIE	139	40423	9	2080	1	954	9	2194	-	-
18	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	76	40445	4	3929	-	-	13	6022	1	234
19	SUCHTKRANKHEITEN	100	7796	4	298	-	-	15	900	-	-
20	RHEUMAKRANKHEITEN	26	5028	1	463	-	-	-	-	-	-
21	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	152	29971	12	1849	1	150	19	3903	-	-
22	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	74	8944	1	38	-	-	-	-	-	-
23	KUREN	631	70052	22	3116	-	-	57	5940	-	-
24	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	89	10486	-	-	1	87	7	269	1	34
25	ZUSAMMEN ...	1315	216315	55	11879	3	1191	121	19358	2	268
OEFFENTLICHE											
KRANKENHAEUSER											
	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
26	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	33	1175	1	19	-	-	2	63	-	-
27	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	615	233474	29	9863	11	8781	80	26991	5	4952
	FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
28	INNERE KRANKHEITEN	33	5078	1	622	1	88	3	357	-	-
29	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	8	1674	-	-	-	-	-	-	-	-
30	CHIRURGIE	24	2626	1	59	-	-	-	-	-	-
31	UROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	ORTHOPAEDIE	10	1808	-	-	-	-	-	-	-	-
33	UNFALLVERLETZUNGEN	3	939	-	-	-	-	-	-	-	-
34	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	8	1041	-	-	-	-	1	115	-	-
35	HALS-,NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	3	288	-	-	-	-	-	-	-	-
36	AUGENKRANKHEITEN	4	462	-	-	-	-	-	-	-	-
37	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	6	743	-	-	-	-	1	150	-	-
38	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	3	188	-	-	-	-	-	-	-	-
39	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	8	1935	1	210	1	475	-	-	-	-
40	ZUSAMMEN ...	758	251431	33	10773	13	9344	87	27676	5	4952
SONDER-											
	SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
41	NEUROLOGIE	6	523	-	-	-	-	-	-	-	-
42	PSYCHIATRIE	64	30198	1	114	1	954	4	1946	-	-
43	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	38	25055	3	3450	-	-	6	3621	-	-
44	SUCHTKRANKHEITEN	11	1122	1	54	-	-	1	100	-	-
45	RHEUMAKRANKHEITEN	8	1523	-	-	-	-	-	-	-	-
46	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	48	8963	5	778	-	-	5	888	-	-
47	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	4	1067	-	-	-	-	-	-	-	-
48	KUREN	84	13236	5	732	-	-	11	1834	-	-
49	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	38	3286	-	-	1	87	6	159	1	34
50	ZUSAMMEN ...	301	84973	15	5128	2	1041	33	8548	1	34

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD.
KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN 1)	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	NR.
INSGESAMT														
FUER AKUT-KRANKE														
2	108	1	104	1	70	20	713	15	575	-	-	4	335	01
353	129365	98	32911	85	24942	175	50508	231	65250	26	8682	31	19639	02
2	128	14	1066	21	2456	23	2825	37	4054	-	-	3	113	03
5	1135	2	207	-	-	6	1087	11	1885	-	-	1	135	04
4	163	11	415	3	18	25	2220	37	2242	1	50	2	143	05
-	-	2	75	-	-	4	118	3	157	-	-	-	-	06
6	1084	8	1356	2	145	11	1559	10	1835	-	-	1	327	07
1	272	2	455	1	296	2	379	2	606	-	-	-	-	08
6	143	5	155	2	65	24	1417	20	1222	-	-	-	-	09
1	6	1	19	-	-	8	394	4	98	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	5	378	7	379	-	-	-	-	11
-	-	-	-	1	32	4	423	3	355	-	-	-	-	12
1	109	-	-	-	-	3	188	-	-	-	-	-	-	13
2	286	2	92	2	225	2	26	7	1280	-	-	-	-	14
383	132799	146	36855	118	28249	312	62235	387	79938	27	8732	42	20692	15
KRANKENHAEUSER														
3	215	7	839	4	469	8	1164	3	247	-	-	-	-	16
46	17221	12	4247	10	4170	20	3449	18	4059	2	983	12	1066	17
14	10884	12	3197	5	1226	8	3128	12	9223	-	-	7	2602	18
22	2055	15	1084	11	1093	14	930	16	1074	3	362	-	-	19
5	652	7	993	1	160	6	1106	6	1654	-	-	-	-	20
10	3080	37	7011	6	704	15	1741	43	9871	9	1662	-	-	21
-	-	5	331	1	42	10	916	4	194	1	80	52	7343	22
28	5125	77	11883	41	4390	204	24501	200	15019	2	78	-	-	23
25	5055	15	1530	-	-	5	293	34	2982	-	-	1	236	24
153	44287	187	31115	79	12254	290	37228	336	44323	17	3165	72	11247	25
KRANKENHAEUSER														
FUER AKUT-KRANKE														
-	-	-	-	-	-	17	558	13	535	-	-	-	-	26
68	38076	49	21470	28	10337	132	38783	192	55941	11	5021	10	13259	27
1	18	1	24	4	542	8	1730	14	1697	-	-	-	-	28
2	476	-	-	-	-	4	958	2	240	-	-	-	-	29
-	-	1	80	-	-	10	1761	12	726	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
1	170	2	335	-	-	4	786	3	517	-	-	-	-	32
1	272	-	-	1	296	-	-	1	371	-	-	-	-	33
-	-	1	22	-	-	5	680	1	224	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	3	288	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	3	292	1	170	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	4	423	1	170	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	3	188	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	6	1250	-	-	-	-	39
73	39012	54	21931	33	11175	193	46447	246	61841	11	5021	10	13259	40
KRANKENHAEUSER														
-	-	1	145	2	131	2	147	1	100	-	-	-	-	41
22	13031	9	3673	3	2799	8	2905	14	3793	2	983	-	-	42
3	2133	9	2619	-	-	5	2307	9	9060	-	-	3	1865	43
3	491	-	-	1	125	1	105	3	155	1	92	-	-	44
1	300	4	667	-	-	2	400	1	156	-	-	-	-	45
4	794	9	1586	1	101	3	509	21	4307	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	2	120	-	-	1	80	1	867	47
5	734	16	2849	7	923	28	4575	12	1589	-	-	-	-	48
5	952	4	444	-	-	5	293	15	1081	-	-	1	236	49
43	18435	52	11983	14	4079	56	11361	76	20241	4	1155	5	2968	50

LFD. NR.	ZWECKBESTIMMUNG	BUNDESGBEIT		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN	
		KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN
FREIE GEMEINNUTZIGE											
KRANKENHAEUSER											
01	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
02	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	23	1451	7	491	4	375	4	156	-	-
	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	578	169726	7	1967	11	3285	65	16194	6	2220
	FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
03	INNERE KRANKHEITEN	34	3178	-	-	-	-	3	360	-	-
04	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	22	4126	-	-	2	443	4	928	-	-
05	CHIRURGIE	6	952	-	-	1	490	-	-	-	-
06	UROLOGIE	2	113	-	-	-	-	-	-	-	-
07	ORTHOPAEDIE	28	4291	1	220	-	-	6	823	-	-
08	UNFALLVERLETZUNGEN	5	1505	-	-	1	450	1	147	-	-
09	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	9	672	-	-	-	-	-	-	-	-
10	HALS-,NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	AUGENKRANKHEITEN	3	177	-	-	-	-	-	-	-	-
12	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	1	168	-	-	-	-	1	168	-	-
13	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	6	606	1	115	-	-	1	223	-	-
15	ZUSAMMEN ...	717	186965	16	2793	19	5043	85	18999	6	2220
SONDER-											
	SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
16	NEUROLOGIE	15	1523	2	106	-	-	1	130	-	-
17	PSYCHIATRIE	57	9036	6	1699	-	-	2	117	-	-
18	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	21	10912	1	479	-	-	5	420	-	-
19	SUCHTKRANKHEITEN	57	3253	2	143	-	-	12	570	-	-
20	RHEUMAKRANKHEITEN	5	1524	1	463	-	-	-	-	-	-
21	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	21	2485	5	594	1	150	2	439	-	-
22	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	40	4699	1	38	-	-	-	-	-	-
23	KUREN	79	9014	5	490	-	-	3	269	-	-
24	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	23	4143	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ZUSAMMEN ...	318	46589	23	4012	1	150	25	1945	-	-
PRIVATE											
KRANKENHAEUSER											
	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
26	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	11	999	1	60	4	356	-	-	1	200
27	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	34	3778	4	444	-	-	10	984	-	-
	FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
28	INNERE KRANKHEITEN	45	4365	-	-	-	-	4	552	-	-
29	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
30	CHIRURGIE	72	2655	10	293	1	25	5	89	1	26
31	UROLOGIE	8	252	1	15	-	-	-	-	-	-
32	ORTHOPAEDIE	12	1454	1	23	-	-	3	147	1	34
33	UNFALLVERLETZUNGEN	2	161	-	-	-	-	-	-	-	-
34	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	54	1753	5	94	3	77	5	178	-	-
35	HALS-,NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	13	269	1	32	-	-	1	8	-	-
36	AUGENKRANKHEITEN	9	286	1	20	-	-	3	148	-	-
37	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	5	270	-	-	-	-	2	53	-	-
38	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ...	2	159	-	-	-	-	1	50	-	-
39	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	11	1224	4	695	-	-	2	198	-	-
40	ZUSAMMEN ...	279	17645	28	1676	8	458	36	2347	3	260
SONDER-											
	SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
41	NEUROLOGIE	7	1124	-	-	-	-	-	-	-	-
42	PSYCHIATRIE	18	1189	2	267	-	-	3	131	-	-
43	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	17	4478	-	-	-	-	2	1981	1	234
44	SUCHTKRANKHEITEN	32	3421	1	101	-	-	2	230	-	-
45	RHEUMAKRANKHEITEN	13	1981	-	-	-	-	-	-	-	-
46	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	83	18523	2	477	-	-	12	2576	-	-
47	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	30	3178	-	-	-	-	-	-	-	-
48	KUREN	468	47802	12	1894	-	-	43	3837	-	-
49	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	28	3057	-	-	-	-	1	110	-	-
50	ZUSAMMEN ...	696	84753	17	2739	-	-	63	8865	1	234

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD.
KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN 1)	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	NR.
KRANKENHAEUSER														
FUER AKUT-KRANKE														
1	60	1	104	1	70	3	155	2	40	-	-	-	-	01
282	91007	49	11441	54	14379	39	11167	31	8498	15	3661	19	5907	02
1	110	6	707	4	322	10	739	9	841	-	-	1	99	03
3	659	2	207	-	-	2	129	8	1625	-	-	1	135	04
-	-	1	41	-	-	1	100	2	191	-	-	1	130	05
-	-	1	55	-	-	-	-	1	58	-	-	-	-	06
5	914	3	509	1	133	5	538	6	827	-	-	1	327	07
-	-	1	348	-	-	1	325	1	235	-	-	-	-	08
1	35	-	-	-	-	6	462	2	175	-	-	-	-	09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	1	62	2	115	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1	86	1	72	1	80	-	-	1	30	-	-	-	-	14
294	92871	65	13484	61	14984	68	13677	65	12635	15	3661	23	6598	15
KRANKENHAEUSER														
2	161	5	584	2	338	2	114	1	90	-	-	-	-	16
22	4047	2	522	6	1336	9	442	2	140	-	-	8	733	17
11	8751	-	-	1	263	1	455	-	-	-	-	2	544	18
12	761	7	394	4	244	10	687	9	433	1	21	-	-	19
3	291	-	-	-	-	-	-	1	770	-	-	-	-	20
3	453	2	160	2	176	4	312	-	-	2	201	-	-	21
-	-	2	220	1	42	2	176	2	72	-	-	32	4151	22
7	869	6	846	4	361	28	3613	25	2518	1	48	-	-	23
18	3722	4	381	-	-	-	-	1	40	-	-	-	-	24
78	19055	28	3107	20	2760	56	5799	41	4063	4	270	42	5428	25
KRANKENHAEUSER														
FUER AKUT-KRANKE														
1	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	335	26
3	282	-	-	3	226	4	558	8	811	-	-	2	473	27
-	-	7	335	13	1592	5	356	14	1516	-	-	2	14	28
-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	-	-	-	-	29
4	163	9	294	3	18	14	359	23	1325	1	50	1	13	30
-	-	1	20	-	-	4	118	2	99	-	-	-	-	31
-	-	3	512	1	12	2	235	1	491	-	-	-	-	32
-	-	1	107	-	-	1	54	-	-	-	-	-	-	33
5	108	4	133	2	65	13	275	17	823	-	-	-	-	34
1	6	1	19	-	-	5	106	4	98	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	1	24	4	84	-	-	-	-	36
-	-	-	-	1	32	-	-	2	185	-	-	-	-	37
1	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1	200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
16	916	27	1440	24	2090	51	2111	76	5462	1	50	9	895	40
KRANKENHAEUSER														
1	54	1	110	-	-	4	903	1	57	-	-	-	-	41
2	143	1	52	1	35	3	102	2	126	-	-	4	333	42
-	-	3	578	4	963	2	366	3	163	-	-	2	193	43
7	803	8	690	6	724	3	138	4	486	1	249	-	-	44
1	61	3	326	1	160	4	706	4	728	-	-	-	-	45
3	1833	26	5265	3	427	8	920	22	5564	7	1461	-	-	46
-	-	3	111	-	-	6	620	2	122	-	-	19	2325	47
16	3522	55	8188	30	3106	148	16313	163	10912	1	30	-	-	48
2	381	7	705	-	-	-	-	18	1861	-	-	-	-	49
32	6797	107	16025	45	5415	178	20068	219	20019	9	1740	25	2851	50

2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.
2.5 NACH LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND ----- REGIERUNGSBEZIRK	KRANKENHAEUSER				BETTEN							
	1987		1988		1987		1988		1987		1988	
	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE
	ANZAHL								JE 10 000 EINWOHNER			
SCHLESWIG-HOLSTEIN	132	78	132	77	26932	15208	27121	15242	105.4	59.5	105.8	59.4
HAMBURG	43	40	43	40	16163	14870	16036	14845	101.4	93.3	100.0	92.6
NIEDERSACHSEN	324	212	329	208	68181	49475	68380	49022	95.2	69.1	95.2	68.2
RB BRAUNSCHWEIG	72	44	72	42	15784	11422	15622	11232	99.5	72.0	98.2	70.6
RB HANNOVER	91	54	93	52	21176	14140	21242	13951	105.8	70.7	105.9	69.5
RB LUENEBURG	54	40	55	40	10848	8395	10954	8416	75.0	58.0	75.5	58.0
RB WESER-EMS	107	74	109	74	20373	15518	20562	15423	95.7	72.9	96.2	72.2
BREMEN	17	15	16	14	7809	7540	7700	7432	118.5	114.4	116.3	112.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	546	392	536	383	179060	134329	177086	132799	106.9	80.2	104.9	78.7
RB DUESSELDORF	139	106	134	102	51689	41125	50546	40319	101.9	81.0	98.9	78.9
RB KOELN	111	81	109	79	34234	28028	34099	27885	88.5	72.4	87.3	71.4
RB MUENSTER	78	67	76	65	24947	20728	24659	20424	104.3	86.6	102.4	84.8
RB DETMOLD	78	39	77	38	26976	12948	26832	12776	150.1	72.0	147.7	70.3
RB ARNSBERG	140	99	140	99	41214	31500	40950	31395	114.2	87.3	112.7	86.4
HESSEN	328	145	333	146	67661	37075	68448	37079	122.5	67.1	122.9	66.6
RB DARMSTADT	178	80	182	81	36166	21136	36606	21111	106.1	62.0	106.4	61.4
RB GIESSEN	47	28	46	28	11500	7327	11378	7309	120.4	76.7	118.1	75.9
RB KASSEL	103	37	105	37	19995	8612	20464	8659	172.2	74.2	175.6	74.3
RHEINLAND-PFALZ	200	118	197	118	41429	28190	40503	28249	114.0	77.6	110.9	77.3
RB KOBLENZ	120	58	118	59	20295	11441	19349	11506	150.2	84.7	142.6	84.8
RB TRIER	24	16	24	16	5372	3999	5398	3999	113.8	84.7	114.1	84.6
RB RHEINHESSEN-PFALZ .	56	44	55	43	15762	12750	15756	12744	87.0	70.4	86.4	69.9
BADEN-WUERTTEMBERG	603	318	602	312	99226	62553	99463	62235	106.3	67.0	105.4	66.0
RB STUTTGART	146	92	146	90	28170	21547	28326	21518	80.3	61.4	79.9	60.7
RB KARLSRUHE	150	80	150	80	25853	17501	25515	17462	107.4	72.7	104.8	71.7
RB FREIBURG	197	85	197	82	27055	12814	27388	12650	144.2	68.3	144.4	66.7
RB TUEBINGEN	110	61	109	60	18148	10691	18234	10605	118.0	69.5	117.2	68.2
BAYERN	717	391	723	387	122820	80119	124261	79938	112.2	73.2	112.5	72.3
RB OBERBAYERN	253	136	252	134	43717	29006	44376	28956	120.5	79.9	120.8	78.9
RB NIEDERBAYERN	73	40	77	40	12667	6946	13534	6949	123.1	67.5	130.5	67.0
RB OBERPFALZ	52	45	51	44	9189	7368	9182	7361	94.7	75.9	94.1	75.5
RB OBERFRANKEN	50	24	51	24	9960	6750	9942	6740	96.1	65.2	95.7	64.9
RB MITTELFRANKEN	55	47	55	47	13659	10981	13463	10921	89.4	71.9	87.3	70.8
RB UNTERFRANKEN	98	43	98	43	15399	8199	15665	8270	127.6	67.9	128.8	68.0
RB SCHWABEN	136	56	139	55	18229	10869	18099	10741	117.5	70.1	115.6	68.6
SAARLAND	45	28	44	27	11907	8804	11897	8732	113.0	83.5	112.9	82.8
BERLIN (WEST)	116	44	114	42	32499	21177	31939	20692	160.2	104.4	154.4	100.0
BUNDESGBIET	3071	1781	3069	1754	673687	459340	672834	456265	110.0	75.0	109.0	73.9

**3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1988
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN**

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN 1)				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT		DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
BUNDESGBEIT									
INNERE KRANKHEITEN	1346	216	1562	53	133514	21826	155340	23.1	7943
DAR. INFZEKTIONSKRANKHEITEN	240	7	247	6	3577	249	3826	0.6	273
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	20	25	45	2	1902	2932	4234	0.6	107
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	242	40	282	35	16653	4871	21524	3.2	3904
CHIRURGIE	1284	155	1439	45	117335	9794	127129	18.9	6923
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	106	12	118	23	2015	328	2343	0.3	939
NEUROCHIRURGIE	73	7	80	25	3811	324	4135	0.6	1579
UROLOGIE	426	25	451	29	15672	697	16369	2.4	1630
ORTHOPAEDIE	203	89	292	22	11100	10674	21774	3.2	2422
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	1305	98	1403	36	48204	3841	52045	7.7	3670
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	769	37	806	28	13379	885	14264	2.1	2246
AUGENKRANKHEITEN	327	20	347	27	6521	943	7464	1.1	2296
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	81	14	95	24	3966	1251	5217	0.8	1974
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	159	8	167	29	3272	385	3657	0.5	945
NEUROLOGIE	169	90	259	26	9153	6884	16037	2.4	1832
PSYCHIATRIE	110	243	353	29	10119	71291	81410	12.1	2996
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	11	29	40	2	1205	6910	8115	1.2	211
SUCHTKRANKHEITEN	1	91	92	-	80	6413	6493	1.0	-
RHEUMAKRANKHEITEN	7	30	37	2	346	3815	4161	0.6	71
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	5	167	172	-	244	27262	27506	4.1	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	70	94	164	2	5095	9497	14592	2.2	72
KUREN	2	600	602	-	102	62386	62488	9.3	-
INTENSIVPFLEGE	222	9	231	5	2291	84	2375	0.4	134
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	43	88	131	12	765	7486	8251	1.2	202
INSGESAMT ...	6981	2187	9168	456	406144	260779	666923	99.2	42096
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	1808	0.3	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	3625	0.5	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	672356	100.0	X
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
INNERE KRANKHEITEN	44	6	50	3	3817	780	4597	16.9	388
DAR. INFZEKTIONSKRANKHEITEN	4	1	5	-	41	20	61	0.2	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	11	1	12	2	718	86	804	3.0	276
CHIRURGIE	43	18	61	4	3760	721	4481	16.5	473
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	3	1	4	2	67	2	69	0.3	65
NEUROCHIRURGIE	4	1	5	2	190	52	242	0.9	114
UROLOGIE	17	1	18	2	387	4	391	1.4	86
ORTHOPAEDIE	6	5	11	2	222	533	755	2.8	138
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	31	9	40	2	1519	140	1659	6.1	290
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	22	1	23	2	299	28	327	1.2	122
AUGENKRANKHEITEN	12	2	14	2	202	22	224	0.8	155
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	4	-	4	2	155	-	155	0.6	142
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	2	1	3	1	68	8	76	0.3	60
NEUROLOGIE	4	6	9	1	119	276	395	1.5	46
PSYCHIATRIE	2	12	14	1	130	4154	4284	15.8	80
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	2	2	4	1	315	1499	1814	6.7	193
SUCHTKRANKHEITEN	-	6	6	-	-	438	438	1.6	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	1	1	-	-	463	463	1.7	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	14	14	-	-	1849	1849	6.8	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	2	1	3	1	76	38	114	0.4	35
KUREN	-	22	22	-	-	3116	3116	11.5	-
INTENSIVPFLEGE	18	2	20	-	154	23	177	0.7	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	5	4	9	1	54	45	99	0.4	27
INSGESAMT ...	232	115	347	31	12252	14277	26529	97.8	2690
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	22	0.1	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	570	2.1	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	27121	100.0	X

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31.12.1988
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	%	ANZAHL
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
HAMBURG									
INNERE KRANKHEITEN	52	4	56	5	3803	88	3891	24.3	351
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	4	1	5	1	70	18	88	0.5	19
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	6	2	8	2	381	443	824	5.1	142
CHIRURGIE	49	3	52	4	3071	887	3958	24.7	237
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	3	-	3	1	129	-	129	0.8	85
NEUROCHIRURGIE	3	1	4	1	160	40	200	1.2	56
UROLOGIE	11	-	11	1	560	-	560	3.5	57
ORTHOPAEDIE	5	-	5	1	315	-	315	2.0	120
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	31	3	34	2	1263	77	1340	8.4	177
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	9	-	9	1	458	-	458	2.9	100
AUGENKRANKHEITEN	7	-	7	1	373	-	373	2.3	110
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	4	-	4	2	234	-	234	1.5	129
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	3	-	3	1	158	-	158	1.0	42
NEUROLOGIE	12	1	13	1	845	38	883	5.5	88
PSYCHIATRIE	5	1	6	1	378	954	1332	8.3	173
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	-	1	-	54	-	54	0.3	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	1	1	2	-	90	150	240	1.5	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KUREN	1	-	1	-	52	-	52	0.3	-
INTENSIVPFLEGE	8	-	8	-	124	-	124	0.8	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	3	2	5	-	93	87	180	1.1	-
INSGESAMT ...	214	18	232	24	12541	2764	15305	95.4	1867
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	731	4.6	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	16036	100.0	X
NIEDERSACHSEN									
INNERE KRANKHEITEN	150	11	161	2	15214	1012	16226	23.7	507
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	2	2	-	-	244	244	0.4	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	33	5	38	2	1822	777	2599	3.8	277
CHIRURGIE	146	11	157	2	13384	572	13956	20.4	631
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	6	1	7	2	199	22	221	0.3	80
NEUROCHIRURGIE	8	1	9	2	442	59	501	0.7	152
UROLOGIE	46	2	48	2	1670	50	1720	2.5	106
ORTHOPAEDIE	13	10	23	1	1014	1028	2042	3.0	80
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	128	6	134	1	5475	265	5740	8.4	120
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	61	2	63	2	1204	18	1222	1.8	153
AUGENKRANKHEITEN	15	3	18	2	457	148	605	0.9	134
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	5	4	9	1	160	371	531	0.8	93
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	10	1	11	2	286	42	328	0.5	45
NEUROLOGIE	23	7	30	2	1276	468	1744	2.6	178
PSYCHIATRIE	9	21	30	2	767	6764	7531	11.0	264
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	15	15	-	-	900	900	1.3	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	19	19	-	-	3803	3803	5.6	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KUREN	-	57	57	-	-	5940	5940	8.7	-
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	4	25	29	3	64	1509	1573	2.3	52
INSGESAMT ...	657	203	860	28	43434	23992	67426	98.6	2872
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	735	1.1	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	219	0.3	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	68380	100.0	X

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31.12.1988
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LÄNDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN	
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
BREMEN									
INNERE KRANKHEITEN	14	-	14	-	2021	-	2021	26.2	-
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	4	-	4	-	89	-	89	1.2	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SÄUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	3	-	3	-	315	-	315	4.1	-
CHIRURGIE	11	1	12	-	1650	26	1676	21.8	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	2	-	2	-	62	-	62	0.8	-
NEUROCHIRURGIE	2	-	2	-	123	-	123	1.6	-
UROLOGIE	2	-	2	-	143	-	143	1.9	-
ORTHOPAEDIE	2	1	3	-	220	34	254	3.3	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	7	-	7	-	677	-	677	8.8	-
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	5	-	5	-	220	-	220	2.9	-
AUGENKRANKHEITEN	4	-	4	-	164	-	164	2.1	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	2	-	2	-	105	-	105	1.4	-
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	3	-	3	-	64	-	64	0.8	-
NEUROLOGIE	2	-	2	-	181	-	181	2.4	-
PSYCHIATRIE	2	-	2	-	1083	-	1083	14.1	-
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	1	1	-	-	234	234	3.0	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	-	1	-	28	-	28	0.4	-
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	8	-	8	-	116	-	116	1.5	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	1	1	-	-	34	34	0.4	-
INSGESAMT ...	70	4	74	-	7172	328	7500	97.4	-
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	200	2.6	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	7700	100.0	X

NORDRHEIN-WESTFALEN								
INNERE KRANKHEITEN	348	44	392	6	41053	6775	47828	27.0
DAR. INFektionskrankheiten	129	9	132	-	1664	86	1750	1.0
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	12	11	23	1	648	1245	1893	1.1
SÄUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	69	7	76	6	5384	1002	6386	3.6
CHIRURGIE	340	18	358	6	36930	1182	38112	21.5
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	32	3	35	5	728	49	777	0.4
NEUROCHIRURGIE	23	-	23	6	1345	-	1345	0.8
UROLOGIE	114	-	114	6	5058	-	5058	2.9
ORTHOPAEDIE	66	16	82	6	4242	2422	6664	3.8
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	569	13	582	12	15531	171	15702	8.9
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	253	5	258	6	4318	134	4452	2.5
AUGENKRANKHEITEN	115	-	115	6	2113	-	2113	1.2
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	33	2	35	6	1508	70	1578	0.9
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	78	3	81	12	1178	147	1325	0.7
NEUROLOGIE	59	26	85	6	3164	2007	5171	2.9
PSYCHIATRIE	49	93	142	6	4025	29794	33819	19.1
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	39	3	42	-	2085	180	2265	1.3
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	15	15	-	-	2435	2435	1.4
INSGESAMT ...	2199	259	2458	96	129310	47613	176923	99.9
AUSSERDEM								
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	55	0.0
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	108	0.1
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	177086	100.0

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31.12.1988
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN 1)				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN	
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
HESSEN									
INNERE KRANKHEITEN	97	19	116	3	10232	1152	11384	16.7	741
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	22	-	22	-	307	-	307	0.5	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	1	3	4	-	28	366	394	0.6	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	21	2	23	3	1328	143	1471	2.2	404
CHIRURGIE	119	18	137	4	9222	1002	10224	15.0	601
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	12	-	12	2	111	-	111	0.2	51
NEUROCHIRURGIE	7	1	8	3	259	26	285	0.4	150
UROLOGIE	55	5	60	6	1542	119	1661	2.4	186
ORTHOPAEDIE	19	11	30	3	746	1425	2171	3.2	467
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	93	6	99	3	4562	143	4705	6.9	379
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	75	2	77	3	1267	49	1316	1.9	206
AUGENKRANKHEITEN	27	-	27	3	717	-	717	1.1	223
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	8	-	8	3	461	-	461	0.7	204
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	12	-	12	3	343	-	343	0.5	106
NEUROLOGIE	15	7	22	3	716	702	1418	2.1	218
PSYCHIATRIE	11	16	27	5	897	4583	5480	8.1	485
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	2	8	10	-	70	2861	2931	4.3	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	15	15	-	-	1084	1084	1.6	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	7	8	1	49	938	987	1.5	49
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	3	38	41	-	84	6823	6907	10.2	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	7	7	-	-	386	386	0.6	-
KUREN	-	78	78	-	-	11884	11884	17.5	-
INTENSIVPFLEGE	33	1	34	-	277	8	285	0.4	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	14	14	-	-	1236	1236	1.8	-
INSGESAMT ...	611	258	869	48	32911	34930	67841	99.8	4480
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	25	0.0	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	104	0.2	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	67970	100.0	X

RHEINLAND-PFALZ								
INNERE KRANKHEITEN	128	43	171	5	8128	4481	12609	31.1
DAR. INFektionskrankheiten	21	-	21	1	307	-	307	0.8
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	1	1	2	-	83	74	157	0.4
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	17	2	19	1	1086	303	1389	3.4
CHIRURGIE	116	5	121	4	7567	252	7819	19.3
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	7	-	7	1	112	-	112	0.3
NEUROCHIRURGIE	3	-	3	1	142	-	142	0.4
UROLOGIE	33	1	34	1	1084	40	1124	2.8
ORTHOPAEDIE	15	9	24	1	569	949	1518	3.7
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	83	4	87	2	3116	123	3239	8.0
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	62	1	63	1	964	50	1014	2.5
AUGENKRANKHEITEN	17	1	18	1	369	6	375	0.9
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	3	1	4	1	145	32	177	0.4
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	7	-	7	1	175	-	175	0.4
NEUROLOGIE	7	9	16	1	353	780	1133	2.8
PSYCHIATRIE	3	15	18	1	295	3998	4293	10.6
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	5	5	-	-	814	814	2.0
SUCHTKRANKHEITEN	-	13	13	-	-	1391	1391	3.4
RHEUMAKRANKHEITEN	1	5	6	-	40	371	411	1.0
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	6	6	-	-	244	244	0.6
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	2	2	-	-	219	219	0.5
KUREN	-	16	16	-	-	1138	1138	2.8
INTENSIVPFLEGE	52	5	57	1	552	39	591	1.5
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	12	3	15	4	162	187	349	0.9
INSGESAMT ...	567	147	714	27	24942	15491	40433	99.8
AUSSERDEM								
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	70	0.2
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	40503	100.0

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

**3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1988
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN**

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT		DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
BADEN-WUERTEMBERG									
INNERE KRANKHEITEN	190	33	223	5	17942	3062	21004	21.1	1414
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	17	1	18	-	297	17	314	0.3	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	30	6	36	4	2182	872	3054	3.1	666
CHIRURGIE	160	26	186	4	15434	2192	17626	17.7	1261
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	18	4	22	3	304	144	448	0.5	134
NEUROCHIRURGIE	5	2	7	2	227	95	322	0.3	95
UROLOGIE	52	8	60	3	1828	256	2084	2.1	221
ORTHOPAEDIE	15	17	32	3	1067	1723	2790	2.8	528
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	138	26	164	4	6124	1380	7504	7.5	639
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	107	15	122	4	1738	469	2207	2.2	328
AUGENKRANKHEITEN	47	6	53	4	768	384	1152	1.2	334
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	7	4	11	3	236	423	659	0.7	285
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	17	3	20	3	306	188	494	0.5	188
NEUROLOGIE	20	17	37	3	1010	1590	2600	2.6	223
PSYCHIATRIE	11	33	44	3	998	5868	6866	6.9	533
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	21	21	-	-	996	996	1.0	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	7	7	-	-	981	981	1.0	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	22	22	-	-	1949	1949	2.0	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	6	10	16	-	329	916	1245	1.3	-
KUREN	-	206	206	-	-	23995	23995	24.1	-
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	14	14	-	-	755	755	0.8	-
INSGESAMT ...	823	480	1303	48	50493	48238	98731	99.3	6849
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	19	0.0	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	713	0.7	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	99463	100.0	X

BAYERN									
INNERE KRANKHEITEN	222	48	270	5	22629	3919	26548	21.4	1506
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	33	1	34	1	477	108	585	0.5	15
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	7	7	-	-	948	948	0.8	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	34	14	48	4	2267	1124	3391	2.7	454
CHIRURGIE	228	50	278	7	20583	2723	23306	18.8	1399
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	18	3	21	4	140	111	251	0.2	152
NEUROCHIRURGIE	11	1	12	4	611	52	663	0.5	303
UROLOGIE	75	8	83	4	2515	228	2743	2.2	248
ORTHOPAEDIE	45	19	64	3	1629	2233	3862	3.1	194
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	184	30	214	5	7502	1522	9024	7.3	822
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	148	11	159	5	2213	137	2350	1.9	459
AUGENKRANKHEITEN	73	8	81	4	848	383	1231	1.0	423
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	9	3	12	3	570	355	925	0.7	284
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	15	-	15	3	393	-	393	0.3	115
NEUROLOGIE	15	15	30	4	884	848	1732	1.4	305
PSYCHIATRIE	10	32	42	5	913	12912	13825	11.1	558
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	17	17	-	-	1087	1087	0.9	-
RHEUMAKRANKHEITEN	3	10	13	1	158	1062	1220	1.0	22
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	1	56	57	-	70	10714	10784	8.7	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	6	7	-	40	269	309	0.2	-
KUREN	1	219	220	-	50	16235	16285	13.1	-
INTENSIVPFLEGE	92	1	93	3	945	14	959	0.8	44
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	8	9	17	2	124	1080	1204	1.0	14
INSGESAMT ...	1193	567	1760	66	65084	57956	123040	99.0	7242
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	646	0.5	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	575	0.5	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	124261	100.0	X

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSEN AM 31.12.1988
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN			
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN		
	ANZAHL				%	ANZAHL		

SAARLAND

INNERE KRANKHEITEN	29	-	29	3	2561	-	2561	21.5	242
DAR. INFektionskrankheiten	2	-	2	1	48	-	48	0.4	20
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	2	-	2	1	106	-	106	0.9	86
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	6	-	6	2	491	-	491	4.1	212
CHIRURGIE	26	2	28	2	2207	60	2267	19.1	210
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	3	-	3	1	63	-	63	0.5	25
NEUROCHIRURGIE	2	-	2	1	88	-	88	0.7	81
UROLOGIE	11	-	11	1	319	-	319	2.7	119
ORTHOPAEDIE	11	-	11	1	435	-	435	3.7	103
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	22	1	23	1	1071	20	1091	9.2	83
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	20	-	20	1	321	-	321	2.7	106
AUGENKRANKHEITEN	4	-	4	1	171	-	171	1.4	75
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	2	-	2	1	80	-	80	0.7	78
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	6	-	6	1	131	-	131	1.1	51
NEUROLOGIE	4	1	5	1	229	40	269	2.3	84
PSYCHIATRIE	1	3	4	2	179	694	873	7.3	189
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	3	3	-	-	362	362	3.0	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	-	1	-	45	-	45	0.4	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	10	10	-	-	1716	1716	14.4	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	3	3	-	-	255	255	2.1	-
KUREN	-	2	2	-	-	78	78	0.7	-
INTENSIVPFLEGE	9	-	9	1	80	-	80	0.7	10
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	7	-	7	-	95	-	95	0.8	-
INSGESAMT ...	166	25	191	21	8672	3225	11897	100.0	1754
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSEN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	11897	100.0	X

BERLIN (WEST)

INNERE KRANKHEITEN	72	8	80	16	6114	557	6671	20.9	913
DAR. INFektionskrankheiten	4	-	4	2	277	-	277	0.9	189
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	1	5	-	437	55	492	1.5	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	12	1	13	9	679	121	800	2.5	403
CHIRURGIE	46	3	49	8	3527	177	3704	11.6	483
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	2	-	2	2	100	-	100	0.3	100
NEUROCHIRURGIE	5	-	5	3	224	-	224	0.7	154
UROLOGIE	10	-	10	3	566	-	566	1.8	197
ORTHOPAEDIE	6	1	7	1	641	327	968	3.0	69
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	19	-	19	4	1364	-	1364	4.3	381
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	7	-	7	3	377	-	377	1.2	229
AUGENKRANKHEITEN	6	-	6	3	339	-	339	1.1	202
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	4	-	4	2	312	-	312	1.0	148
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	6	-	6	2	170	-	170	0.5	101
NEUROLOGIE	8	2	10	4	376	135	511	1.6	214
PSYCHIATRIE	7	17	24	3	454	1570	2024	6.3	152
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	7	13	20	1	820	1502	2322	7.3	18
SUCHTKRANKHEITEN	1	1	2	-	80	155	235	0.7	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	1	1	-	-	14	14	0.0	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	21	62	83	1	2537	7234	9771	30.6	37
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	2	-	2	-	43	-	43	0.1	16
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	4	1	5	2	173	118	291	0.9	53
INSGESAMT ...	249	111	360	67	19333	11965	31298	98.0	3870
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	306	1.0	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSEN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	335	1.0	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	31939	100.0	X

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BUNDESGBEIBT								
ALLGEMEINMEDIZIN	1216	380	27	438	226	552	441	96
ANAESTHESIOLOGIE	5647	2100	644	3142	2222	283	5563	597
ARBEITSMEDIZIN 1)	143	59	5	83	45	15	111	29
AUGENHEILKUNDE	985	150	25	588	347	50	964	221
CHIRURGIE	6657	429	545	3671	2584	402	6531	689
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	156	26	13	98	58	-	156	44
UNFALLCHIRURGIE	1038	31	37	691	311	36	1029	105
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	4079	438	268	1755	1693	631	4017	304
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	1894	121	58	934	794	166	1865	198
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	422	92	14	327	65	30	380	179
INNERE MEDIZIN	8368	1174	291	4498	2831	1039	6791	937
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	481	28	6	310	142	29	446	88
KARDIOLOGIE	609	37	15	359	185	65	505	104
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	356	56	21	247	73	36	221	33
KINDERHEILKUNDE	1740	473	58	1135	554	51	1632	450
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	231	80	7	168	54	9	88	38
LABORATORIUMSMEDIZIN	331	49	14	255	67	9	309	80
MIKROBIO- U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE 1)2) .	64	13	2	62	1	1	63	44
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	338	13	10	218	97	23	334	116
NEUROCHIRURGIE	395	30	57	280	90	25	383	163
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	3135	703	120	1917	736	482	1228	428
NUKLEARMEDIZIN 1)	209	30	8	148	52	9	199	75
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN 1)2)	8	-	-	8	-	-	6	5
ORTHOPAEDIE	1316	70	69	440	530	346	1017	156
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	504	62	28	429	74	1	496	189
PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	93	7	3	91	2	-	92	80
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	1919	360	74	1241	634	44	1853	320
RECHTSMEDIZIN 1)2)	34	5	1	33	1	-	33	33
UROLOGIE	1217	23	86	641	468	108	1169	128
ZUSAMMEN ...	40945	6861	2414	22502	14167	4276	35565	5555
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	48753	15923	1906	32110	14157	2486	43136	10302
AERZTE INSGESAMT ...	89698	22784	4320	54612	28324	6762	78701	15857
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	1146	288	42	1134	11	1	1141	1089
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS								
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	91	31	1	91	-	-	91	81
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE 1)2)3)	34	5	-	34	-	-	34	27

- 1) OHNE HAMBURG.
2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
3) OHNE NIEDERSACHSEN.

- A) OHNE HESSEN.
B) OHNE BADEN-WUERTTEMBERG UND BAYERN.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
KRANKENHAEUSERN								
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
ALLGEMEINMEDIZIN	61	19	5	15	14	32	12	-
ANAESTHESIOLOGIE	202	76	13	135	38	29	202	29
ARBEITSMEDIZIN	5	3	-	3	2	-	3	-
AUGENHEILKUNDE	36	5	-	24	5	7	35	13
CHIRURGIE	258	17	12	176	43	39	256	40
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	6	1	-	5	1	-	6	5
UNFALLCHIRURGIE	28	-	1	18	4	6	28	3
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	165	19	4	75	44	46	162	10
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	85	7	-	44	23	18	84	10
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	16	-	1	13	2	1	14	8
INNERE MEDIZIN	299	46	6	204	60	35	231	41
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	8	-	-	5	1	2	6	1
KARDIOLOGIE								
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	14	1	2	9	2	3	9	6
	19	7	-	16	3	-	8	1
KINDERHEILKUNDE	83	22	4	70	12	1	71	36
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	9	3	-	7	2	-	2	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	5	-	1	4	1	-	5	1
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	7	1	1	7	-	-	7	7
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	17	-	-	12	2	3	17	7
NEUROCHIRURGIE	17	1	-	13	2	2	17	9
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	128	27	2	82	34	12	42	24
NUKLEARMEDIZIN	5	-	-	5	-	-	5	3
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	49	2	4	16	14	19	40	10
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	16	3	-	16	-	-	16	11
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	6	-	-	6	-	-	6	6
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	56	7	2	39	17	-	53	12
RECHTSMEDIZIN	7	1	-	7	-	-	7	7
UROLOGIE	51	2	-	27	17	7	51	10

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
HAMBURG								
ALLGEMEINMEDIZIN	160	47	1	126	31	3	158	77
ANAESTHESIOLOGIE	248	107	9	121	114	13	229	28
ARBEITSMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
AUGENHEILKUNDE	41	5	-	25	15	1	40	10
CHIRURGIE	335	49	6	119	191	25	306	27
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	17	6	2	2	15	-	17	1
UNFALLCHIRURGIE	34	2	-	21	12	1	31	11
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	161	35	1	42	91	28	161	13
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	66	8	-	28	33	5	65	10
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	20	1	-	14	6	-	19	7
INNERE MEDIZIN	299	49	2	140	151	8	294	19
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	15	-	-	8	5	2	14	4
KARDIOLOGIE	10	-	-	7	3	-	10	4
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	3	-	-	3	-	-	3	-
KINDERHEILKUNDE	101	29	4	37	60	4	101	22
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	5	3	-	1	4	-	5	1
LABORATORIUMSMEDIZIN	36	7	-	22	13	1	36	5
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	.	.	.	.	.	.	.	.
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	15	2	-	11	2	2	15	7
NEUROCHIRURGIE	26	4	-	19	5	2	26	7
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	98	16	1	75	20	3	94	29
NUKLEARMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ORTHOPAEDIE	52	1	-	18	18	16	50	10
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	30	7	-	22	7	1	29	8
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	3	-	-	3	-	-	3	3
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	101	29	-	66	32	3	99	18
RECHTSMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
UROLOGIE	47	1	-	22	24	1	44	6

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

- 28 -

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BREMEN								
ALLGEMEINMEDIZIN	1	-	-	1	-	-	-	-
ANAESTHESIOLOGIE	95	33	10	61	32	2	95	-
ARBEITSMEDIZIN	2	1	-	1	1	-	2	-
AUGENHEILKUNDE	13	3	-	6	6	1	13	-
CHIRURGIE	83	9	1	55	22	6	83	-
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	6	2	-	6	-	-	6	-
UNFALLCHIRURGIE	20	1	-	20	-	-	20	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	42	7	-	22	11	9	42	-
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	27	3	-	13	7	7	27	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	6	3	-	5	1	-	6	-
INNERE MEDIZIN	87	21	6	54	27	6	85	-
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	2	-	1	-	2	-	2	-
KARDIOLOGIE	5	-	-	4	1	-	5	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	8	4	-	8	-	-	8	-
KINDERHEILKUNDE	33	10	-	27	4	2	33	-
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	9	5	-	9	-	-	9	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	10	2	-	8	2	-	10	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	-	-	-	-	-	-	-	-
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	10	-	-	5	3	2	10	-
NEUROCHIRURGIE	10	-	4	8	-	2	10	-
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	65	23	-	58	1	6	60	-
NUKLEARMEDIZIN	3	1	-	3	-	-	3	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	20	2	-	-	10	10	20	-
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	10	2	-	10	-	-	10	-
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	4	1	-	4	-	-	4	-
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	33	11	2	25	7	1	33	-
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	9	-	1	5	2	2	9	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
NORDRHEIN-WESTFALEN								
ALLGEMEINMEDIZIN	69	33	2	19	25	25	23	10
ANAESTHESIOLOGIE	1447	532	232	476	959	12	1414	130
ARBEITSMEDIZIN	42	17	3	21	20	1	32	10
AUGENHEILKUNDE	259	40	9	107	152	-	259	63
CHIRURGIE	1727	95	223	572	1123	32	1685	143
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	38	3	7	21	17	-	38	5
UNFALLCHIRURGIE	277	6	11	144	127	6	276	16
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	935	122	122	225	656	54	927	65
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	463	20	18	124	335	4	458	40
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	97	16	1	67	28	2	91	43
INNERE MEDIZIN	1902	266	105	637	1194	71	1653	177
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	104	8	3	44	60	-	104	14
KARDIOLOGIE	146	8	6	60	82	4	126	18
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	86	8	11	42	42	2	48	3
KINDERHEILKUNDE	395	116	22	203	188	4	360	75
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	65	20	3	48	17	-	19	5
LABORATORIUMSMEDIZIN	65	11	1	41	24	-	55	17
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	.	.	.	.	.	.	.	.
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	98	7	6	48	49	1	95	38
NEUROCHIRURGIE	114	7	20	73	39	2	114	43
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	833	198	65	445	354	34	337	80
NUKLEARMEDIZIN	61	3	4	31	30	-	56	18
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ORTHOPAEDIE	281	10	23	80	171	30	238	41
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	113	12	8	88	25	-	111	46
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	27	3	2	27	-	-	27	27
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	508	85	28	216	288	4	493	52
RECHTSMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
UROLOGIE	299	3	38	96	201	2	298	23

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
HESSEN								
ALLGEMEINMEDIZIN	85	32	2	35	18	32	11	3
ANAESTHESIOLOGIE	460	179	66	239	192	29	458	41
ARBEITSMEDIZIN	23	9	-	11	7	5	18	5
AUGENHEILKUNDE	72	13	2	45	24	3	69	14
CHIRURGIE	545	29	56	278	230	37	535	42
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	7	1	2	4	3	-	7	2
UNFALLCHIRURGIE	76	1	5	49	26	1	75	14
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	335	29	17	152	155	28	326	27
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	147	6	7	74	67	6	146	16
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	46	8	-	38	5	3	42	20
INNERE MEDIZIN	883	111	26	423	263	197	574	91
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	57	4	-	40	13	4	49	13
KARDIOLOGIE	76	1	2	34	24	18	49	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	37	8	2	22	13	2	13	5
KINDERHEILKUNDE	149	42	4	105	40	4	142	44
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	32	14	2	28	2	2	12	10
LABORATORIUMSMEDIZIN	39	9	3	32	4	3	36	7
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	6	-	-	5	-	1	5	5
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	21	-	1	10	11	-	21	5
NEUROCHIRURGIE	27	2	5	22	3	2	27	15
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	338	67	6	184	71	83	119	40
NUKLEARMEDIZIN	16	3	1	10	3	3	14	7
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	-	-	3	-	-	3	2
ORTHOPAEDIE	139	10	14	44	34	61	91	21
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	50	7	2	39	11	-	50	20
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	10	-	-	10	-	-	10	10
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	178	35	9	114	58	6	167	35
RECHTSMEDIZIN	9	3	-	9	-	-	9	9
UROLOGIE	138	3	14	71	43	24	115	12

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1988

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
RHEINLAND-PFALZ								
ALLGEMEINMEDIZIN	49	14	1	4	12	33	8	-
ANAESTHESIOLOGIE	350	130	47	159	178	13	350	45
ARBEITSMEDIZIN	5	4	-	3	1	1	3	2
AUGENHEILKUNDE	32	4	-	14	18	-	32	6
CHIRURGIE	364	18	37	164	184	16	361	38
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	6	-	1	4	2	-	6	4
UNFALLCHIRURGIE	53	2	1	24	27	2	53	7
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	207	22	13	74	119	14	205	10
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	97	4	1	35	57	5	96	8
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	16	2	-	13	1	2	16	11
INNERE MEDIZIN	426	45	32	180	185	61	367	38
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	44	2	1	26	14	4	39	11
KARDIOLOGIE								
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	28	-	1	18	9	1	28	7
	14	2	1	5	3	6	7	4
KINDERHEILKUNDE	84	23	4	52	30	2	74	22
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	8	3	1	5	3	-	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	14	3	2	13	1	-	14	5
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	3	1	-	3	-	-	3	1
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	19	-	-	13	4	2	18	7
NEUROCHIRURGIE	18	1	4	10	8	-	18	10
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	138	30	9	69	22	47	43	18
NUKLEARMEDIZIN	11	2	1	6	5	-	11	3
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESSEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	55	2	3	10	33	12	45	5
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	22	3	-	22	-	-	22	14
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	94	19	2	49	43	2	94	21
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	68	2	5	37	29	2	68	7
ZUSAMMEN ...	2080	332	162	935	933	212	1848	271
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	2326	737	115	1145	1010	171	2099	323
AERZTE INSGESAMT ...	4406	1069	277	2080	1943	383	3947	594
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	62	18	2	62	-	-	62	62
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:								
-ZAHNARZT FUEER KIEFERORTHOPAEDIE	5	3	-	5	-	-	5	5
-ZAHNARZT FUEER ORALCHIRURGIE	1	-	-	1	-	-	1	1

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
KRANKENHAEUSERN								
BADEN-WUERTTEMBERG								
ALLGEMEINMEDIZIN	370	123	8	115	64	191	87	1
ANAESTHESIOLOGIE	856	330	76	636	179	41	847	117
ARBEITSMEDIZIN	21	9	2	14	5	2	18	2
AUGENHEILKUNDE	136	20	5	112	19	5	132	40
CHIRURGIE	930	55	58	691	193	46	924	90
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	29	3	1	24	5	-	29	7
UNFALLCHIRURGIE	220	6	8	161	44	15	220	19
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	601	54	21	366	162	73	585	68
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	261	15	3	181	51	29	255	26
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	65	22	4	59	-	6	58	35
INNERE MEDIZIN	1307	199	96	785	265	257	952	148
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	96	7	1	72	18	6	87	14
KARDIOLOGIE	107	5	1	61	31	15	81	10
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	52	9	3	33	6	13	33	6
KINDERHEILKUNDE	267	63	5	211	49	7	250	88
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	33	11	-	18	8	7	10	7
LABORATORIUMSMEDIZIN	54	4	2	43	9	2	51	14
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	6	2	1	6	-	-	6	2
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	40	-	1	35	1	4	40	15
NEUROCHIRURGIE	45	2	8	37	6	2	44	19
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	527	113	12	298	85	144	136	73
NUKLEARMEDIZIN	21	4	-	17	4	-	20	7
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	2	-	-	2	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	227	20	13	87	56	84	151	30
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	87	9	4	78	9	-	86	35
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	8	1	-	7	1	-	8	2
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	280	55	10	219	58	3	271	56
RECHTSMEDIZIN	6	-	-	5	1	-	5	5
UROLOGIE	163	5	3	105	28	30	157	20

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
KRANKENHAEUSERN								
BAYERN								
ALLGEMEINMEDIZIN	273	73	3	82	24	167	86	-
ANAESTHESIOLOGIE	1045	413	46	766	175	104	1029	95
ARBEITSMEDIZIN	24	7	-	16	3	5	18	7
AUGENHEILKUNDE	213	26	3	152	51	10	211	38
CHIRURGIE	1271	73	44	984	160	127	1255	176
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	23	4	-	16	7	-	23	6
UNFALLCHIRURGIE	179	5	3	155	19	5	176	14
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	953	68	27	484	207	262	941	65
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	452	41	7	282	105	65	448	54
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	69	15	3	61	4	4	66	31
INNERE MEDIZIN	1652	178	33	1202	200	250	1344	196
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	81	2	-	63	8	10	71	12
KARDIOLOGIE								
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	118	6	1	86	15	17	102	13
	78	8	2	68	2	8	53	8
KINDERHEILKUNDE	327	93	7	230	74	23	305	72
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	21	5	-	17	4	-	13	7
LABORATORIUMSMEDIZIN	58	6	2	54	2	2	52	13
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	13	3	-	13	-	-	13	5
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	57	-	-	37	13	7	57	15
NEUROCHIRURGIE	52	3	3	48	4	-	48	22
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	453	92	4	357	38	58	145	75
NUKLEARMEDIZIN	58	9	1	50	3	5	56	21
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	2	-	-	2	-	-	2	2
ORTHOPAEDIE	247	13	4	120	74	53	193	20
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	61	4	4	60	1	-	59	11
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	6	-	-	5	1	-	5	4
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	298	44	6	260	26	12	286	63
RECHTSMEDIZIN	2	-	-	2	-	-	2	2
UROLOGIE	232	1	5	163	46	23	224	26
ZUSAMMEN ...	7839	1167	202	5447	1215	1177	6858	1020
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	8380	2586	122	6910	827	643	7232	1755
AERZTE INSGESAMT ...	16219	3753	324	12357	2042	1820	14090	2775
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	229	71	.	229	-	-	228	224
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:								
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	25	9	.	25	-	-	25	25
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	8	1	.	8	-	-	8	8

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1988

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
KRANKENHAEUSERN								
SAARLAND								
ALLGEMEINMEDIZIN	19	9	1	-	2	17	2	-
ANAESTHESIOLOGIE	118	42	19	73	44	1	118	15
ARBEITSMEDIZIN	5	4	-	5	-	-	5	2
AUGENHEILKUNDE	18	2	1	17	1	-	18	7
CHIRURGIE	205	26	14	105	97	3	201	28
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	2	1	-	2	-	-	2	1
UNFALLCHIRURGIE	9	-	-	6	3	-	9	2
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	107	23	9	38	64	5	107	9
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	36	2	7	16	20	-	36	6
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-
INNERE MEDIZIN	267	52	8	148	104	15	236	40
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	19	3	-	17	2	-	19	3
KARDIOLOGIE	25	7	1	24	1	-	25	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	3	-	-	3	-	-	3	3
KINDERHEILKUNDE	57	17	2	45	12	-	57	20
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	2	-	-	2	-	-	2	2
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	4	1	-	4	-	-	4	4
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	6	-	2	6	-	-	6	3
NEUROCHIRURGIE	18	7	3	11	-	7	11	11
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	33	10	2	25	-	8	10	5
NUKLEARMEDIZIN	5	1	1	5	-	-	5	4
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	53	3	1	19	27	7	39	8
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	17	2	-	15	2	-	17	8
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	6	-	-	6	-	-	6	6
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	54	11	2	39	15	-	54	13
RECHTSMEDIZIN	4	-	1	4	-	-	4	4
UROLOGIE	27	2	3	19	8	-	27	6
ZUSAMMEN ...	1061	214	76	602	396	63	965	201
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	729	248	33	592	90	47	635	386
AERZTE INSGESAMT ...	1790	462	109	1194	486	110	1600	587
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	20	8	1	20	-	-	20	20
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:								
-ZAHNARZT FUEER KIEFERORTHOPAEDIE	1	-	-	1	-	-	1	1
-ZAHNARZT FUEER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1988

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BERLIN (WEST)								
ALLGEMEINMEDIZIN	12	6	2	-	9	3	2	-
ANAESTHESIOLOGIE	228	95	19	133	77	18	226	39
ARBEITSMEDIZIN	6	2	-	4	2	-	4	-
AUGENHEILKUNDE	49	12	1	25	16	8	40	14
CHIRURGIE	265	23	20	137	88	40	259	50
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	10	2	-	7	3	-	10	7
UNFALLCHIRURGIE	26	1	-	22	4	-	26	13
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	169	11	10	70	34	65	162	25
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	67	7	8	30	18	19	58	12
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	32	6	1	19	10	3	24	10
INNERE MEDIZIN	421	88	6	265	125	31	351	97
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	16	1	-	8	8	-	16	6
KARDIOLOGIE	28	3	-	21	7	-	28	18
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	22	4	-	19	2	1	19	1
KINDERHEILKUNDE	58	16	1	39	19	-	58	29
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	16	4	1	15	1	-	6	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	29	6	1	21	8	-	29	8
MIKROBIOLOGIE U.INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	5	3	-	5	-	-	5	1
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	11	1	-	10	1	-	11	9
NEUROCHIRURGIE	23	2	2	15	8	-	23	12
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	180	40	6	121	38	21	90	37
NUKLEARMEDIZIN	13	3	-	12	1	-	13	4
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	66	1	-	17	31	18	61	6
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	57	9	4	42	15	-	55	19
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	13	1	1	13	-	-	13	13
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	134	32	3	92	38	4	122	28
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	62	2	3	35	20	7	57	11

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE 2)
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 1)	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 1)	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 1)		
BUNDESGBEIT									
ALLGEMEINMEDIZIN	1216	275	44	150	39	450	210	189	152
ANAESTHESIOLOGIE	5647	1314	228	1925	585	2016	901	196	196
ARBEITSMEDIZIN 3)	143	34	7	16	5	52	27	1	40
AUGENHEILKUNDE	985	116	7	205	40	122	32	459	83
CHIRURGIE	6657	1682	12	2844	129	1604	234	451	76
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	156	42	1	62	9	41	13	6	5
UNFALLCHIRURGIE	1038	341	2	472	6	211	22	12	2
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	4079	703	8	1089	129	587	182	1623	77
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	1894	129	3	216	16	147	37	1328	74
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	422	80	7	145	26	100	38	35	62
INNERE MEDIZIN	8368	2410	82	3599	459	1809	478	359	191
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	481	216	5	203	14	47	5	13	2
KARDIOLOGIE	609	204	2	306	19	74	13	18	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	356	95	3	131	16	113	27	6	11
KINDERHEILKUNDE	1740	363	17	645	136	566	254	53	113
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	231	74	11	82	24	74	30	-	1
LABORATORIUMSMEDIZIN	331	152	6	95	16	71	17	-	13
MIKROBIO- U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE 2)3)	64	24	1	25	5	12	6	-	3
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	338	53	-	73	4	57	6	138	17
NEUROCHIRURGIE	395	88	-	177	9	111	19	11	8
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	3135	876	43	1246	263	839	304	28	146
NUKLEARMEDIZIN 3)	209	86	4	75	12	35	10	1	12
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN 2)3)	8	3	-	1	-	2	-	-	2
ORTHOPAEDIE	1316	322	2	437	19	211	32	280	66
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	504	186	3	181	25	105	24	3	29
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	93	31	2	37	2	21	1	-	4
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	1919	656	24	791	158	400	137	17	55
RECHTSMEDIZIN 2)3)	34	12	-	10	1	12	1	-	-
UROLOGIE	1217	279	-	378	9	166	10	352	42
ZUSAMMEN ...	40945	9948	511	14442	2111	9569	2990	5524	1462
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	48753	197	25	449	135	47484	14066	56	567
AERZTE INSGESAMT ...	89698	10145	536	14891	2246	57053	17056	5580	2029
DAVON IN:									
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	54612	5305	219	9227	1289	37393	10675	1786	901
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	28324	3701	221	4842	796	16621	5242	2567	593
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	6762	1139	96	822	161	3039	1139	1227	535
ZAHNAERZTE	1210	94	8	127	26	925	254	21	43
DARUNTER ANERKANNT UND TAEITIG ALS:									
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	101	21	3	23	10	47	18	9	1
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE 2)3)4) ..	41	8	-	7	2	19	3	5	2

1) OHNE HESSEN.

2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.

3) OHNE HAMBURG.

4) OHNE NIEDERSACHSEN.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988
4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
ALLGEMEINMEDIZIN	61	10	1	5	1	37	15	8	1
ANAESTHESIOLOGIE	202	46	13	68	21	63	28	17	8
ARBEITSMEDIZIN	5	-	-	-	-	1	1	-	4
AUGENHEILKUNDE	36	5	-	10	2	2	2	15	4
CHIRURGIE	258	65	-	98	7	63	10	30	2
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	6	1	-	3	-	1	1	1	-
UNFALLCHIRURGIE	28	10	-	12	-	4	-	2	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	165	31	1	35	4	22	7	67	10
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	85	2	-	6	1	3	2	68	6
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	16	3	-	8	-	1	-	3	1
INNERE MEDIZIN	299	69	2	141	22	68	21	16	5
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	8	3	-	3	-	-	-	1	1
KARDIOLOGIE	14	5	-	8	1	1	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	19	3	-	6	3	10	4	-	-
KINDERHEILKUNDE	83	19	-	25	7	32	14	2	5
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	9	7	2	1	1	1	-	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	5	5	-	-	-	-	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	7	5	-	2	1	-	-	-	-
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	17	2	-	3	-	2	-	8	2
NEUROCHIRURGIE	17	5	-	8	-	3	1	1	-
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	128	51	3	32	9	37	14	2	6
NUKLEARMEDIZIN	5	2	-	3	-	-	-	-	-
DEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	49	14	-	18	1	6	1	8	3
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	16	6	-	5	1	5	2	-	-
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	6	1	-	3	-	2	-	-	-
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	56	16	-	27	2	12	5	1	-
RECHTSMEDIZIN	7	2	-	3	-	2	1	-	-
UROLOGIE	51	7	-	10	-	7	2	26	1
ZUSAMMEN ...	1583	373	22	511	80	369	126	272	58
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	2024	5	-	12	2	1995	680	2	10
AERZTE INSGESAMT ...	3607	378	22	523	82	2364	806	274	68
DAVON IN:									
DEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	2648	240	14	394	54	1918	625	78	18
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	589	70	2	90	22	295	127	118	16
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	370	68	6	39	6	151	54	78	34
ZAHNAERZTE	60	1	-	5	1	46	16	4	4
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:									
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	3	-	-	1	1	1	-	1	-
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	3	-	-	1	-	1	1	1	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
HAMBURG									
ALLGEMEINMEDIZIN	160	22	1	71	15	62	30	3	2
ANAESTHESIOLOGIE	248	28	5	56	24	148	65	13	3
ARBEITSMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AUGENHEILKUNDE	41	6	1	14	1	6	3	4	11
CHIRURGIE	335	45	-	96	3	164	46	24	6
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	17	2	-	5	-	9	6	1	-
UNFALLCHIRURGIE	34	8	-	15	-	11	2	-	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	161	20	1	27	3	60	28	50	4
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	66	8	-	9	2	20	6	20	9
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	20	2	-	7	1	5	-	-	6
INNERE MEDIZIN	299	45	-	89	6	143	42	19	3
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	15	4	-	4	-	3	-	4	-
KARDIOLOGIE	10	3	-	3	-	2	-	2	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	3	1	-	1	-	1	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	101	7	-	25	3	60	24	-	9
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	5	1	-	1	1	3	2	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	36	14	1	8	2	7	4	-	7
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	.	.	.	.	.	.	.	.	.
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	15	2	-	6	1	2	1	3	2
NEUROCHIRURGIE	26	4	-	8	1	11	3	3	-
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	98	21	2	31	2	34	9	2	10
NUKLEARMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ORTHOPAEDIE	52	4	-	10	-	8	1	26	4
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	30	7	-	11	3	6	3	1	5
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	3	2	-	1	-	-	-	-	-
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	101	24	2	31	8	36	16	1	9
RECHTSMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
UROLOGIE	47	7	-	13	-	15	1	9	3

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
NIEDERSACHSEN										
ALLGEMEINMEDIZIN	117	31	4	6	2	15	8	38	27	
ANAESTHESIOLOGIE	598	167	17	202	50	194	79	12	23	
ARBEITSMEDIZIN	10	1	-	1	-	2	1	-	6	
AUGENHEILKUNDE	116	14	2	12	-	13	3	64	13	
CHIRURGIE	674	199	-	285	13	135	16	42	13	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	12	4	-	3	1	3	-	-	2	
UNFALLCHIRURGIE	116	34	-	53	2	28	5	1	-	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	404	90	-	124	20	64	24	121	5	
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	193	16	-	14	1	13	3	144	6	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	55	9	1	9	4	16	11	10	11	
INNERE MEDIZIN	825	266	14	338	53	148	43	44	29	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	39	19	1	16	-	2	-	2	-	
KARDIOLOGIE	52	13	-	23	-	10	4	3	3	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	34	11	1	16	4	4	1	1	2	
KINDERHEILKUNDE	186	48	2	61	15	47	19	9	21	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	33	11	2	10	3	12	7	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	19	8	-	4	-	6	1	-	1	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	20	6	-	9	1	2	-	-	3	
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	44	7	-	7	-	9	1	17	4	
NEUROCHIRURGIE	45	12	-	13	-	11	1	3	6	
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	342	89	3	122	31	94	45	5	32	
NUKLEARMEDIZIN	16	7	1	5	-	3	2	-	1	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	1	-	-	-	-	-	-	-	1	
ORTHOPAEDIE	127	39	1	40	2	17	1	20	11	
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	41	20	-	10	1	7	2	-	4	
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	10	6	-	-	-	1	-	-	3	
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	183	77	2	59	14	36	16	3	8	
RECHTSMEDIZIN	6	2	-	3	1	1	-	-	-	
UROLOGIE	121	41	-	40	-	11	1	26	3	

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
BREMEN										
ALLGEMEINMEDIZIN	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
ANAESTHESIOLOGIE	95	11	-	36	11	32	10	-	16	-
ARBEITSMEDIZIN	2	1	1	-	-	-	-	-	1	-
AUGENHEILKUNDE	13	5	1	3	-	1	1	1	3	-
CHIRURGIE	83	22	1	44	6	13	2	3	1	-
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	6	2	-	2	1	2	1	-	-	-
UNFALLCHIRURGIE	20	4	-	10	-	5	1	-	1	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	42	8	-	18	4	5	3	9	2	-
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	27	5	-	7	-	4	1	7	4	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	6	2	-	2	2	1	-	-	1	-
INNERE MEDIZIN	87	19	-	41	7	21	12	4	2	-
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-
KARDIOLOGIE	5	2	-	2	-	1	-	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	8	1	-	2	1	5	3	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	33	6	-	10	3	6	4	-	11	-
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	9	2	-	2	-	5	5	-	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	10	6	1	3	-	-	-	-	1	-
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	10	2	-	1	-	2	-	2	3	-
NEUROCHIRURGIE	10	2	-	4	-	2	-	2	-	-
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	65	9	-	16	3	37	20	1	2	-
NUKLEARMEDIZIN	3	2	1	1	-	-	-	-	-	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	20	6	-	6	1	3	1	5	-	-
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	10	6	-	-	-	4	2	-	-	-
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	4	1	-	1	-	1	-	-	1	-
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	33	11	-	10	3	9	7	-	3	-
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	9	2	-	4	-	1	-	2	-	-
ZUSAMMEN ...	572	129	5	209	40	147	68	36	51	-
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	693	5	2	-	-	687	236	-	1	-
AERZTE INSGESAMT ...	1265	134	7	209	40	834	304	36	52	-
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAUSEERN	863	87	6	143	26	603	214	-	30	-
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAUSEERN .	338	40	1	62	12	219	83	-	17	-
PRIVATEN KRANKENHAUSEERN	64	7	-	4	2	12	7	36	5	-
ZAHNAERZTE	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:										
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988
4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
NORDRHEIN-WESTFALEN										
ALLGEMEINMEDIZIN	69	18	3	6	3	40	25	5	.	
ANAESTHESIOLOGIE	1447	392	86	569	208	483	237	3	.	
ARBEITSMEDIZIN	42	13	2	8	3	20	12	1	.	
AUGENHEILKUNDE	259	26	-	54	16	41	11	138	.	
CHIRURGIE	1727	487	4	834	34	388	54	18	.	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	38	13	1	15	1	10	1	-	.	
UNFALLCHIRURGIE	277	97	1	125	-	55	5	-	.	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	935	240	3	358	60	149	46	188	.	
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	463	37	-	58	1	34	10	334	.	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	97	26	5	39	7	19	4	13	.	
INNERE MEDIZIN	1902	590	7	951	141	348	118	13	.	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	104	57	-	37	5	10	3	-	.	
KARDIOLOGIE	146	53	-	82	7	11	1	-	.	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	86	24	-	37	2	23	6	2	.	
KINDERHEILKUNDE	395	103	5	161	44	119	64	12	.	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	65	23	2	25	11	17	7	-	.	
LABORATORIUMSMEDIZIN	65	30	1	17	4	18	6	-	.	
MIKROBIOLOGIE U.INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	.	.	.	.	.	.	.	.	.
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	98	16	-	28	3	22	4	32	.	
NEUROCHIRURGIE	114	23	-	59	3	30	4	2	.	
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	833	238	14	354	100	235	84	6	.	
NUKLEARMEDIZIN	61	34	1	18	1	9	1	-	.	
DEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ORTHOPAEDIE	281	81	-	114	6	38	4	48	.	
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	113	45	1	42	6	26	5	-	.	
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	27	6	1	9	1	12	1	-	.	
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRALENTHERAPIE	508	201	4	224	54	83	27	-	.	
RECHTSMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
UROLOGIE	299	91	-	123	3	39	-	46	.	
ZUSAMMEN ...	9800	2720	139	4051	709	2170	724	859	.	
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	13480	26	1	75	14	13374	4373	5	.	
AERZTE INSGESAMT ...	23280	2746	140	4126	723	15544	5097	864	.	
DAVON IN:										
DEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	9367	861	28	1586	275	6807	2099	113	.	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	13410	1811	104	2470	430	8459	2854	670	.	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	503	74	8	70	18	278	144	81	.	
ZAHNAERZTE	303	21	1	37	6	244	59	1	.	
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:										
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	29	5	-	7	4	17	6	-	.	
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
HESSEN									
ALLGEMEINMEDIZIN	85	22	.	9	.	45	.	4	5
ANAESTHESIOLOGIE	460	106	.	154	.	149	.	40	11
ARBEITSMEDIZIN	23	6	.	1	.	6	.	-	10
AUGENHEILKUNDE	72	14	.	23	.	2	.	19	14
CHIRURGIE	545	137	.	208	.	115	.	78	7
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	7	3	.	2	.	2	.	-	-
UNFALLCHIRURGIE	76	31	.	33	.	9	.	3	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	335	51	.	88	.	39	.	149	8
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	147	11	.	24	.	6	.	102	4
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	46	11	.	17	.	9	.	2	7
INNERE MEDIZIN	883	264	.	379	.	136	.	85	19
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	57	18	.	32	.	5	.	2	-
KARDIOLOGIE	76	27	.	31	.	8	.	10	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	37	7	.	15	.	11	.	3	1
KINDERHEILKUNDE	149	30	.	50	.	34	.	11	24
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	32	7	.	14	.	11	.	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	39	16	.	6	.	16	.	-	1
MIKROBIOLOGIE U. INF. K. EPIDEMIOLOGIE	6	2	.	3	.	1	.	-	-
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	21	4	.	1	.	1	.	13	2
NEUROCHIRURGIE	27	9	.	14	.	4	.	-	-
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	338	122	.	118	.	65	.	9	24
NUKLEARMEDIZIN	16	9	.	6	.	1	.	-	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	1	.	-	.	1	.	-	1
ORTHOPAEDIE	139	37	.	51	.	19	.	21	11
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	50	18	.	15	.	12	.	2	3
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	10	5	.	3	.	2	.	-	-
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	178	55	.	76	.	32	.	9	6
RECHTSMEDIZIN	9	3	.	2	.	4	.	-	-
UROLOGIE	138	26	.	44	.	15	.	48	5
ZUSAMMEN ...	3751	966	.	1306	.	725	.	592	162
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	4505	23	.	25	.	4414	.	7	36
AERZTE INSGESAMT ...	8256	989	.	1331	.	5139	.	599	198
DAVON IN:									
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	5000	554	.	840	.	3420	.	122	64
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	2209	250	.	333	.	1135	.	416	75
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	1047	185	.	158	.	584	.	61	59
ZAHNAERZTE	107	15	.	8	.	78	.	2	4
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:									
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	8	3	.	-	.	4	.	1	-
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	8	5	.	2	.	1	.	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1988
4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
RHEINLAND-PFALZ										
ALLGEMEINMEDIZIN	49	23	3	4	1	15	10	3	4	
ANAESTHESIOLOGIE	350	91	14	125	42	123	68	6	5	
ARBEITSMEDIZIN	5	1	1	1	1	-	-	-	3	
AUGENHEILKUNDE	32	3	-	9	3	2	1	18	-	
CHIRURGIE	364	103	-	171	9	69	8	17	4	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	6	2	-	2	-	2	-	-	-	
UNFALLCHIRURGIE	53	16	-	26	1	9	1	2	-	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	207	38	1	48	4	19	11	100	2	
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	97	7	-	9	-	4	1	76	1	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	16	3	-	5	-	7	2	1	-	
INNERE MEDIZIN	426	142	5	192	15	64	19	20	8	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	44	18	1	17	-	7	1	2	-	
KARDIOLOGIE	28	11	-	15	-	1	-	1	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	14	5	1	5	1	4	-	-	-	
KINDERHEILKUNDE	84	21	1	35	8	26	14	-	2	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	8	3	1	3	1	2	1	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	14	8	-	3	1	3	2	-	-	
MIKROBIOLOGIE U. INFREKTIONSEPIDEMIOLOGIE	3	1	-	1	1	1	-	-	-	
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	19	4	-	3	-	3	-	9	-	
NEUROCHIRURGIE	18	4	-	7	1	7	-	-	-	
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	138	55	3	49	13	32	14	-	2	
NUKLEARMEDIZIN	11	5	-	5	2	-	-	1	-	
DEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	55	17	-	20	-	3	-	13	2	
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	22	8	-	7	2	7	1	-	-	
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	94	30	1	38	9	24	9	1	1	
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
UROLOGIE	68	13	-	20	-	6	2	29	-	

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
				OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
BADEN-WUERTEMBERG										
ALLGEMEINMEDIZIN	370	73	15	23	7	158	85	68	48	
ANAESTHESIOLOGIE	856	179	36	304	90	319	166	15	39	
ARBEITSMEDIZIN	21	5	1	4	1	6	4	-	6	
AUGENHEILKUNDE	136	20	2	31	7	24	6	59	2	
CHIRURGIE	930	242	3	423	20	218	28	40	7	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	29	7	-	14	1	7	2	1	-	
UNFALLCHIRURGIE	220	66	1	97	-	54	5	3	-	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	601	103	1	171	16	73	20	241	13	
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	261	20	1	33	5	19	2	185	4	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	65	13	-	27	6	18	13	2	5	
INNERE MEDIZIN	1307	388	19	564	92	280	76	34	41	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	96	42	1	48	6	4	-	1	1	
KARDIOLOGIE	107	38	1	55	4	11	-	1	2	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	52	16	-	14	2	19	6	-	3	
KINDERHEILKUNDE	267	61	4	112	22	86	36	3	5	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	33	10	3	13	4	9	3	-	1	
LABORATORIUMSMEDIZIN	54	27	-	18	3	9	1	-	-	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	6	2	-	2	1	2	1	-	-	
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	40	7	-	13	-	7	-	13	-	
NEUROCHIRURGIE	45	12	-	20	-	13	2	-	-	
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	527	136	6	219	38	150	62	2	20	
NUKLEARMEDIZIN	21	9	1	8	2	4	1	-	-	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	2	2	-	-	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	227	60	1	85	4	60	14	11	11	
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	87	30	1	36	4	20	3	-	1	
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	8	4	1	4	-	-	-	-	-	
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	280	106	7	130	30	38	17	1	5	
RECHTSMEDIZIN	6	3	-	2	-	1	-	-	-	
UROLOGIE	163	39	-	47	5	19	-	54	4	
ZUSAMMEN ...	6313	1551	102	2289	357	1533	540	728	212	
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	7319	46	6	108	16	6950	2164	1	214	
AERZTE INSGESAMT ...	13632	1597	108	2397	373	8483	2704	729	426	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	9816	1000	48	1777	235	6418	1941	415	206	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	2426	342	32	409	84	1382	444	178	115	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	1390	255	28	211	54	683	319	136	105	
ZAHNAERZTE	224	17	3	21	7	172	53	5	9	
DARUNTER ANERKANNT UND TAEITIG ALS:										
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	13	4	2	4	2	2	1	3	-	
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	17	3	-	3	2	8	1	2	1	

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
BAYERN									
ALLGEMEINMEDIZIN	273	71	17	24	9	58	25	59	61
ANAESTHESIOLOGIE	1045	240	39	312	112	332	166	83	78
ARBEITSMEDIZIN	24	5	1	1	-	13	6	-	5
AUGENHEILKUNDE	213	11	-	35	9	18	3	135	14
CHIRURGIE	1271	300	3	525	26	256	34	162	28
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	23	6	-	11	3	3	1	3	-
UNFALLCHIRURGIE	179	65	-	86	3	26	2	1	1
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	953	91	1	161	13	73	18	609	19
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	452	16	2	39	4	34	11	343	20
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	69	7	-	24	6	19	7	4	15
INNERE MEDIZIN	1652	464	19	656	78	344	72	116	72
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	81	41	1	30	1	9	-	1	-
KARDIOLOGIE	118	42	1	60	3	13	2	1	2
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	78	20	-	29	3	24	4	-	5
KINDERHEILKUNDE	327	49	5	126	23	103	57	15	34
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	21	5	1	7	1	9	3	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	58	24	-	24	5	9	1	-	1
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	13	5	-	4	-	4	3	-	-
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	57	4	-	7	-	4	-	40	2
NEUROCHIRURGIE	52	12	-	25	2	15	1	-	-
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	453	101	5	224	48	94	34	1	33
NUKLEARMEDIZIN	58	13	-	20	4	15	5	-	10
DEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	2	-	-	1	-	1	-	-	-
ORTHOPAEDIE	247	47	-	61	4	31	7	92	16
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	61	24	-	28	4	5	-	-	4
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	6	1	-	3	-	2	-	-	-
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	298	86	4	119	20	78	19	1	14
RECHTSMEDIZIN	2	1	-	-	-	1	-	-	-
UROLOGIE	232	41	-	56	-	33	1	89	13
ZUSAMMEN ...	7839	1618	97	2482	368	1551	473	1749	439
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	8380	26	6	80	15	8119	2538	28	127
AERZTE INSGESAMT ...	16219	1644	103	2562	383	9670	3011	1777	566
DAVON IN:									
DEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	12357	1136	47	2143	306	8025	2413	758	295
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	2042	208	19	247	39	932	290	563	92
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	1820	300	37	172	38	713	308	456	179
ZAHNAERZTE	248	15	1	24	4	190	66	3	16
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:									
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	26	5	1	6	2	14	6	1	-
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	11	-	-	-	-	8	1	2	1

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
SAARLAND										
ALLGEMEINMEDIZIN	19	1	-	2	1	14	7	1	1	
ANAESTHESIOLOGIE	118	23	5	35	7	58	30	1	1	
ARBEITSMEDIZIN	5	2	1	-	-	2	2	-	1	
AUGENHEILKUNDE	18	3	-	6	1	8	1	1	-	
CHIRURGIE	205	31	-	50	5	119	21	5	-	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	2	-	-	1	-	1	1	-	-	
UNFALLCHIRURGIE	9	4	-	5	-	-	-	-	-	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	107	17	-	21	2	50	19	18	1	
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	36	2	-	6	-	2	-	26	-	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INNERE MEDIZIN	267	40	1	70	14	147	35	8	2	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	19	4	-	8	2	7	1	-	-	
KARDIOLOGIE	25	3	-	9	1	13	6	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	3	1	-	1	-	1	-	-	-	
KINDERHEILKUNDE	57	5	-	14	6	37	11	1	-	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	2	-	-	2	-	-	-	-	-	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	4	1	-	2	-	1	1	-	-	
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	6	3	-	2	-	-	-	1	-	
NEUROCHIRURGIE	18	1	-	5	-	12	7	-	-	
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	33	7	1	14	3	12	6	-	-	
NUKLEARMEDIZIN	5	2	-	2	-	1	1	-	-	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	53	9	-	10	-	17	3	17	-	
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	17	5	-	6	1	6	1	-	-	
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	6	1	-	4	-	1	-	-	-	
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	54	15	-	18	4	21	7	-	-	
RECHTSMEDIZIN	4	1	-	-	-	3	-	-	-	
UROLOGIE	27	3	-	4	1	9	1	11	-	
ZUSAMMEN ...	1061	172	8	273	45	520	153	90	6	
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	729	31	1	115	80	582	167	1	-	
AERZTE INSGESAMT ...	1790	203	9	388	125	1102	320	91	6	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	1194	111	5	285	105	776	218	21	1	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	486	79	3	84	17	257	59	63	3	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	110	13	1	19	3	69	43	7	2	
ZAHNAERZTE	20	2	-	1	-	17	8	-	-	
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:										
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1988
4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
BERLIN (WEST)									
ALLGEMEINMEDIZIN	12	3	-	-	-	6	5	-	3
ANAESTHESIOLOGIE	228	31	13	64	20	115	52	6	12
ARBEITSMEDIZIN	6	-	-	-	-	2	1	-	4
AUGENHEILKUNDE	49	9	1	8	1	5	1	5	22
CHIRURGIE	265	51	1	110	6	64	15	32	8
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	10	2	-	4	2	1	-	-	3
UNFALLCHIRURGIE	26	6	-	10	-	10	1	-	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	169	14	-	38	3	33	6	71	13
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	67	5	-	11	2	8	1	23	20
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	32	4	1	7	-	5	1	-	16
INNERE MEDIZIN	421	123	15	178	31	110	40	-	10
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	16	9	1	7	-	-	-	-	-
KARDIOLOGIE	28	7	-	18	3	3	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	22	6	1	5	-	11	3	-	-
KINDERHEILKUNDE	58	14	-	26	5	16	11	-	2
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	16	5	-	6	2	5	2	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	29	14	3	10	1	3	2	-	2
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	5	2	1	2	1	1	1	-	-
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	11	2	-	2	-	5	-	-	2
NEUROCHIRURGIE	23	4	-	14	2	3	-	-	2
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	180	47	6	67	16	49	16	-	17
NUKLEARMEDIZIN	13	3	-	7	3	2	-	-	1
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	66	8	-	22	1	9	-	19	8
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	57	17	1	21	3	7	5	-	12
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	13	4	-	9	1	-	-	-	-
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	134	35	4	59	14	31	14	-	9
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	62	9	-	17	-	11	2	12	13
ZUSAMMEN ...	1916	404	46	678	112	490	175	168	176
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	3013	23	6	3	1	2974	1132	-	13
AERZTE INSGESAMT ...	4929	427	52	681	113	3464	1307	168	189
DAVON IN:									
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	3365	261	25	482	75	2592	931	-	30
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	1250	134	23	181	35	787	334	30	118
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	314	32	4	18	3	85	42	138	41
ZAHNAERZTE	5	5	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:									
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	DEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
BUNDESGBEIBT								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	248859	206592	8336	151690	86429	10740	213770	27787
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG 1)	22895	13831	523	18438	3787	670	3488 A)	1185
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER 2)	61646	52454	1450	33099	22722	93	50320	3820
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	27746	27604	285	17151	10195	400	27119	5476
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER 2)	7583	7466	109	4264	2786	-	7048	1528
KRANKENPFLEGEHELFER	31003	25341	2531	16225	12108	2670	21266	1721
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG 1)	5887	4146	284	3670	1810	407	647 A)	127
KRANKENPFLEGEHELFERSCHUELER 2)	2248	1857	179	950	1114	20	1672	260
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER 2)3)	925	851	54	332	547	30	844	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLERGERINNEN 1)	922	919	10	269	605	48	699	41
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	23174	17612	1425	9006	11566	2602	16536	1598
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG 1)	3263	2170	175	1464	1472	327	384 A)	69
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLERGER	5810	5809	324	3066	2515	229	5803	413
DARUNTER: FESTANGESTELLTE 1)	4463	4463	266	2302	2048	113	4451	360
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER 2)	1465	1465	28	981	329	-	1307	551
WOCHENPFLEGERINNEN 1)	285	285	18	126	151	8	280	24
INSGESAMT ...	411666	348255	14749	237159	151067	16840	346664	43219
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	8405	6837	96	6134	1524	747	6956	1732
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1015	534	5	806	197	12	96	33
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	2160	1862	23	1703	441	16	1861	440
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	1088	1083	7	938	93	57	1018	440
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	261	257	1	259	2	-	259	162
KRANKENPFLEGEHELFER	2014	1548	26	1314	585	115	849	168
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1078	746	7	704	364	10	19	10
KRANKENPFLEGEHELFERSCHUELER	149	130	5	131	18	-	93	43
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	18	18	-	16	2	-	17	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLERGERINNEN	27	27	-	24	2	1	18	2
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1082	938	31	559	354	169	728	157
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	280	236	7	74	160	46	4	1
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLERGER	191	191	5	136	32	23	191	44
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	134	134	3	114	14	6	134	44
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	56	56	-	56	-	-	56	56
WOCHENPFLEGERINNEN	2	2	-	2	-	-	2	-
ZUSAMMEN ..	15453	12949	194	11272	3053	1128	12048	3244

1) OHNE HESSEN.

2) IN DER GLIEDERUNG NACH TRAEGERN UND ARTEN DER
KRANKENHAEUSER (SPALTE 4 BIS 8) OHNE HESSEN.

3) OHNE BAYERN.

A) OHNE BAYERN.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
HAMBURG								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	8581	7560	412	5858	2530	193	7733	1306
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	507	338	23	479	28	-	507	92
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1907	1665	102	1387	520	-	1907	192
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	737	736	4	290	437	10	737	113
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	275	269	1	137	138	-	275	77
KRANKENPFLEGEHELPER	933	774	122	561	343	29	598	35
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	198	133	29	180	18	-	198	4
KRANKENPFLEGEHELPERSCHUELER	54	47	3	20	34	-	47	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	15	15	-	-	15	-	15	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	26	26	1	2	24	-	26	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1031	669	116	356	675	-	891	54
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	80	42	4	79	1	-	80	6
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	153	153	13	85	64	4	153	12
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	153	153	13	85	64	4	141	-
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	62	62	3	62	-	-	59	-
WOCHENPFLEGERINNEN	11	11	4	10	1	-	7	-
ZUSAMMEN ..	13785	11987	781	8768	4781	236	12448	1789
NIEDERSACHSEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	26274	21653	435	16610	8308	1356	23071	2253
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	2483	1431	24	2142	89	252	472	280
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	6908	5845	87	4347	2487	74	6242	205
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	2835	2797	17	1551	1252	32	2811	508
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	813	804	5	438	375	-	813	54
KRANKENPFLEGEHELPER	3251	2685	109	1730	1052	469	2563	99
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	497	364	4	209	39	249	57	11
KRANKENPFLEGEHELPERSCHUELER	200	155	12	56	127	17	186	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	84	72	-	34	38	12	83	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	166	165	-	52	105	9	142	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1872	1497	76	884	815	173	1593	232
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	168	114	5	121	-	47	21	21
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	659	659	30	383	245	31	658	13
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	567	567	30	363	189	15	567	13
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	213	213	3	176	37	-	213	36
WOCHENPFLEGERINNEN	36	36	2	24	11	1	36	4
ZUSAMMEN ..	43311	36581	776	26285	14852	2174	38411	3404

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LÄNDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HÄUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN
BREMEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	3760	3163	63	2476	1149	135	3702	-
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	449	340	2	387	-	62	392	-
KRANKENSCHWESTERNSCHÜLERINNEN / -PFLEGESCHÜLER	820	679	5	537	283	-	820	-
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	606	603	2	490	109	7	606	-
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHÜLERINNEN / -PFLEGESCHÜLER	126	123	1	116	10	-	126	-
KRANKENPFLEGEHelfER	388	312	16	299	63	26	375	-
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	96	67	-	83	-	13	83	-
KRANKENPFLEGEHelfERSCHÜLER	5	5	-	5	-	-	5	-
KRANKENPFLEGEVORSCHÜLER	10	10	-	-	10	-	10	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	6	6	-	5	1	-	6	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRÜFUNG	283	245	2	144	86	53	248	-
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	79	68	-	26	-	53	55	-
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	72	72	6	39	33	-	72	-
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	71	71	3	38	33	-	71	-
HEBAMMENSCHÜLERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHÜLER	-	-	-	-	-	-	-	-
WOCHENPFLEGERINNEN	7	7	-	5	2	-	7	-
ZUSAMMEN ..	6083	5225	95	4116	1746	221	5977	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	70421	58258	3245	26160	43485	776	59735	5406
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	8404	5123	298	5564	2808	32	967	149
KRANKENSCHWESTERNSCHÜLERINNEN / -PFLEGESCHÜLER	17491	14611	462	5815	11676	-	15689	1037
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	8070	8040	99	3223	4820	27	7850	1053
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHÜLERINNEN / -PFLEGESCHÜLER	2303	2259	37	1112	1191	-	2303	517
KRANKENPFLEGEHelfER	8971	7401	988	2813	5921	237	6650	348
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	1751	1244	117	662	1081	8	140	19
KRANKENPFLEGEHelfERSCHÜLER	628	508	50	172	453	3	531	125
KRANKENPFLEGEVORSCHÜLER	271	258	8	44	227	-	250	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	294	294	6	38	256	-	225	7
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRÜFUNG	7775	5573	413	1389	6153	233	5623	156
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	1441	891	89	333	1102	6	120	3
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	1696	1696	134	374	1303	19	1695	54
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	1590	1590	131	359	1221	10	1590	54
HEBAMMENSCHÜLERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHÜLER	276	276	5	29	247	-	276	29
WOCHENPFLEGERINNEN	81	81	6	29	51	1	80	5
ZUSAMMEN ..	118277	99255	5453	41198	75783	1296	100907	8737

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
HESSEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	22077	18039	1111	13947	6493	1637	18018	2682
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	5732	4826	229	.	.	.	.	.
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	2289	2284	52	1718	553	18	2257	436
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	533	524	7	.	.	.	.	.
KRANKENPFLEGEHELPER	3192	2527	421	1755	1057	380	2070	252
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	164	129	23	.	.	.	.	.
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	16	16	-	.	.	.	.	.
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1843	1469	114	616	928	299	1448	97
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG .....	.	.	.	.	.	.	.	.
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	503	502	44	306	183	14	503	41
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE .....	.	.	.	.	.	.	.	.
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	155	155	2	.	.	.	.	.
WOCHENPFLEGERINNEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN ..	36504	30471	2003	18342	9214	2348	24296	3508
RHEINLAND-PFALZ								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	13863	11563	399	6388	6789	686	12307	1001
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	983	628	13	771	149	63	116	52
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	4092	3546	63	1651	2441	-	3862	146
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	1437	1430	5	692	731	14	1373	213
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	450	441	3	214	236	-	450	65
KRANKENPFLEGEHELPER	1428	1183	62	583	698	147	998	163
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	293	189	10	141	134	18	27	26
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	126	105	5	20	106	-	126	20
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	40	38	-	26	14	-	40	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	72	72	-	31	39	2	56	16
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	852	650	20	350	385	117	623	199
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	124	62	3	39	80	5	8	8
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	355	355	21	124	220	11	355	18
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	300	300	19	109	182	9	300	18
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	31	31	-	31	-	-	31	31
WOCHENPFLEGERINNEN	9	9	-	3	6	-	9	1
ZUSAMMEN ..	22755	19423	578	10113	11665	977	20230	1873

4739

1342

2797

4.0%

59%

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
BADEN-WUERTTENBERG								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	35571	30242	1058	26927	6551	2093	30800	4448
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	3050	1845	70	2631	285	134	423	272
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	9086	7980	161	7038	2047	1	8286	629
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4326	4308	33	3555	721	50	4227	1020
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1197	1184	18	963	234	-	1197	189
KRANKENPFLEGEHELFER	3976	3240	315	2782	782	412	2659	271
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	895	627	43	744	96	55	38	26
KRANKENPFLEGEHELFEFSCHUELER	302	264	25	180	122	-	219	72
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	240	218	6	66	158	16	198	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	88	88	2	34	42	12	81	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	3138	2411	223	1977	703	458	2305	358
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	347	234	21	263	23	61	40	12
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	992	992	34	731	218	43	992	73
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	917	917	34	680	208	29	917	73
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	310	310	7	297	13	-	310	199
WOCHENPFLEGERINNEN	94	94	3	29	60	5	94	6
ZUSAMMEN ..	59320	51331	1885	44579	11651	3090	51368	7265
	11135	BAYERN		8544	2524	17		
				7632	232	0,2		
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	42604	35206	834	35547	4615	2442	36254	4904
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	4550	2687	26	4440	61	49	.	120
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	9782	8436	127	8214	1568	-	8338	617
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4793	4776	50	3518	1106	169	4697	820
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1148	1139	22	655	493	-	1148	193
KRANKENPFLEGEHELFER	3708	3102	142	2686	449	573	2848	163
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	530	393	-	514	1	15	.	14
KRANKENPFLEGEHELFEFSCHUELER	364	301	19	269	95	-	318	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER .....	.	.	.	.	.	.	.	.
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	212	210	1	66	122	24	115	2
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	2540	2049	107	1711	325	504	2016	174
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	241	189	-	236	-	5	.	4
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	925	925	23	732	109	84	925	94
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	501	501	19	408	53	40	501	94
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	235	235	7	235	-	-	235	164
WOCHENPFLEGERINNEN	43	43	3	23	19	1	43	8
ZUSAMMEN ..	66354	56422	1335	53656	8901	3797	56937	7199

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	DEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
SAARLAND								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4620	3364	29	3010	1502	108	4001	967
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	299	134	2	299	-	-	60	60
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1291	1101	13	771	518	2	1168	120
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	471	470	-	341	130	-	467	282
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	210	209	-	163	47	-	210	114
KRANKENPFLEGEHELPER	311	259	2	205	84	22	204	58
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	47	35	2	47	-	-	5	5
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	3	3	-	-	3	-	3	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	2	1	-	-	-	2	2	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	31	31	-	17	14	-	30	14
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	136	125	1	56	73	7	78	20
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	21	20	1	21	-	-	2	2
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	91	91	1	33	58	-	86	6
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	57	57	1	23	34	-	57	6
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	47	47	1	36	11	-	47	36
WOCHENPFLEGERINNEN	2	2	-	1	1	-	2	-
ZUSAMMEN ..	7215	5703	47	4633	2441	141	6298	1617
BERLIN (WEST)								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	12683	10707	654	8633	3483	567	11193	3088
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1155	771	60	919	170	66	455	127
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	2377	1903	178	1636	741	-	2147	434
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	1094	1077	16	835	243	16	1076	591
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	267	257	14	207	60	-	267	157
KRANKENPFLEGEHELPER	2831	2310	328	1497	1074	260	1452	164
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	502	348	72	386	77	39	80	12
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	253	210	37	97	156	-	144	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	229	205	40	146	83	-	229	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	2622	1986	322	964	1069	589	983	151
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	482	314	45	272	106	104	54	12
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	173	173	13	123	50	-	173	58
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	173	173	13	123	50	-	173	58
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	80	80	-	59	21	-	80	-
WOCHENPFLEGERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	22609	18908	1602	14197	6980	1432	17744	4643

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1988

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
KANKENHAEUSERN								
BUNDESGBEIT								
APOTHEKER	1290	540	16	827	451	12	1202	165
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL 1)	1011	911	8	644	351	16	927	159
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN 1)2)	29	23	-	19	7	3	25	8
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	836	786	3	520	295	21	776	133
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL 1)	2484	2189	46	1551	854	79	2288	337
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	8951	8240	259	5363	3366	222	8548	1424
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	14951	14291	336	9681	4817	453	14008	3505
ZYTOLOGIEASSISTENTEN 1)2)	241	200	8	214	24	3	236	108
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	8563	8152	198	6497	1481	585	7465	3315
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL 1)	15584	13939	384	9489	5279	816	14046	3454
KRANKENGYMNASTEN	10496	9402	285	5015	3403	2078	7099	1105
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	9437	4548	115	3244	3053	3140	4611	279
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	4298	3944	33	1940	1543	815	3096	310
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	4697	3189	66	2070	1774	853	1241	236
AUDIOMETRISTEN 1)	182	170	5	147	34	1	175	85
LOGOPAEDEN	617	543	17	310	198	109	374	139
ORTHOPTISTEN	186	185	-	153	25	8	184	98
DESINFektoren	1025	131	22	636	366	23	912	139
RETTUNGSSANITAETER 2)3)	138	19	1	128	5	5	133	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL 1)	14183	11476	557	8223	4728	1232	11744	3310
SOZIALARBEITER	3754	2449	15	1916	1480	358	1599	282
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT 1)4)5)	217	166	-	114	79	24	92	16
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL 1)	6637	5098	59	3268	3145	224	3544	770
VERWALTUNGSPERSONAL	66644	49186	470	38429	21745	6470	53085	11030
WIRTSCHAFTSPERSONAL	178599	132569	24826	101964	55573	21062	132701	20036
INSGESAMT ...	354185	271537	27726	201823	113774	38588	269310	50312
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
APOTHEKER	29	7	-	22	7	-	26	4
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	30	28	-	15	11	4	28	4
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	21	20	-	13	8	-	19	4
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	101	83	-	82	14	5	87	18
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	310	294	2	244	52	14	289	103
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	635	625	9	550	63	22	607	382
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	6	6	-	4	1	1	5	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	495	464	4	385	62	48	414	137
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	635	559	6	547	40	48	593	439
KRANKENGYMNASTEN	369	329	5	201	94	74	214	64
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	294	145	3	133	83	78	128	20
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	160	147	-	94	38	28	102	18
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	171	107	2	40	111	20	14	8
AUDIOMETRISTEN	3	3	-	3	-	-	3	3
LOGOPAEDEN	21	20	-	6	9	6	6	6
ORTHOPTISTEN	5	5	-	5	-	-	5	5
DESINFektoren	38	2	-	31	4	3	34	5
RETTUNGSSANITAETER	3	1	-	-	-	3	2	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	703	539	15	502	143	58	536	370
SOZIALARBEITER	224	131	-	112	82	30	54	34
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	9	7	-	8	1	-	2	2
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	352	310	1	246	101	5	139	70
VERWALTUNGSPERSONAL	1926	1347	7	1278	392	256	1376	415
WIRTSCHAFTSPERSONAL	6617	4755	226	4517	1395	705	4467	1268
ZUSAMMEN ...	13136	9914	280	9025	2703	1408	9131	3375

- 1) OHNE HESSEN.
2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
3) OHNE BADEN-WUERTTEMBERG.
4) OHNE BAYERN.
5) OHNE HAMBURG.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988
4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAEITIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
KRANKENHAEUSERN								
HAMBURG								
APOTHEKER	62	25	-	52	10	-	60	13
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	69	52	2	55	12	2	68	6
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	46	39	-	39	5	2	45	6
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	94	79	3	73	21	-	92	29
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	307	288	13	204	102	1	292	35
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	202	196	6	152	47	3	194	18
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	106	71	7	106	-	-	106	79
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	838	803	18	723	108	7	838	451
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	343	281	13	249	91	3	337	53
KRANKENGYMNASTEN	338	316	2	177	153	8	286	37
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	69	30	-	45	24	-	57	9
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	92	90	2	57	34	1	89	19
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	86	43	2	39	47	-	54	29
AUDIOMETRISTEN	17	16	1	14	3	-	17	9
LOGOPAEDEN	19	19	1	16	3	-	17	4
ORTHOPTISTEN	17	17	-	17	-	-	17	9
DESINFektOREN	50	-	2	39	11	-	48	8
RETTUNGSSANITAETER	98	15	-	98	-	-	98	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	1490	1023	120	1124	355	11	1418	327
SOZIALARBEITER	48	30	1	16	31	1	43	-
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	143	126	4	94	49	-	128	33
VERWALTUNGSPERSONAL	1833	1169	23	1260	536	37	1755	400
WIRTSCHAFTSPERSONAL	5965	4253	2066	4181	1668	116	5725	1289
ZUSAMMEN ...	12286	8942	2286	8791	3305	190	11739	2851
NIEDERSACHSEN								
APOTHEKER	112	43	1	80	31	1	111	11
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	87	83	2	53	34	-	86	7
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	9	7	-	6	3	-	8	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	73	71	1	46	27	-	73	7
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	286	248	2	212	68	6	279	31
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	841	771	11	507	284	50	812	75
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1396	1337	6	936	418	42	1322	259
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	31	29	1	25	6	-	31	5
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1387	1295	36	1023	288	76	1274	620
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	1938	1815	28	1105	741	92	1855	434
KRANKENGYMNASTEN	1069	963	12	498	374	197	788	97
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	946	449	7	355	295	296	520	30
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	564	529	-	257	212	95	438	28
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	365	274	-	157	121	87	109	33
AUDIOMETRISTEN	22	19	-	19	3	-	22	14
LOGOPAEDEN	45	39	-	23	13	9	27	9
ORTHOPTISTEN	15	15	-	11	2	2	15	6
DESINFektOREN	122	9	-	79	42	1	115	16
RETTUNGSSANITAETER	21	2	-	19	2	-	21	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	1015	815	-	804	145	66	889	134
SOZIALARBEITER	447	280	-	199	214	34	231	34
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	106	92	-	40	50	16	64	2
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	590	477	-	358	205	27	346	130
VERWALTUNGSPERSONAL	8095	5868	-	5007	2339	749	6829	1782
WIRTSCHAFTSPERSONAL	19019	14523	-	11216	5509	2294	15146	2163
ZUSAMMEN ...	38519	29975	106	22983	11396	4140	31330	5920

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HAEUSERN
BREMEN								
APOTHEKER	19	5	-	15	4	-	19	-
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	11	10	-	7	4	-	11	-
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	11	10	-	7	4	-	11	-
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	55	46	-	44	10	1	54	-
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	146	140	-	109	37	-	146	-
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	128	126	-	120	5	3	128	-
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	2	2	-	2	-	-	2	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	180	174	1	118	55	7	174	-
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	278	250	-	200	73	5	274	-
KRANKENGYMNASTEN	122	112	1	78	37	7	119	-
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	47	24	-	16	26	5	46	-
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	39	35	-	22	13	4	38	-
BESCHAEFFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	41	30	-	32	1	8	39	-
AUDIOMETRISTEN	1	1	-	1	-	-	1	-
LOGOPAE DEN	1	1	-	1	-	-	1	-
ORTHOPTISTEN	1	1	-	1	-	-	1	-
DESINFEKTOREN	22	3	-	9	13	-	22	-
RETTUNGSSANITAE TER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	28	8	1	25	3	-	28	-
SOZIALARBEITER	29	18	-	25	1	3	26	-
SCHUELER FÜR SOZIALARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	37	25	-	25	4	8	29	-
VERWALTUNGSPERSONAL	625	437	-	419	165	41	603	-
WIRTSCHAFTSPERSONAL	2078	1584	169	1371	540	167	1975	-
ZUSAMMEN ...	3890	3032	172	2640	991	259	3730	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
APOTHEKER	411	192	8	147	262	2	380	36
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	318	300	3	120	198	-	277	28
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	247	242	2	91	156	-	228	25
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	828	748	15	311	513	4	760	82
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	3002	2814	97	1126	1850	26	2867	309
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	5264	5081	172	2419	2794	51	4942	1231
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	585	552	29	318	229	38	434	118
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	3611	3378	106	1125	2419	67	3233	393
KRANKENGYMNASTEN	2226	1963	127	723	1274	229	1800	189
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1993	926	35	446	1366	181	1506	60
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	1102	1077	7	313	740	49	952	67
BESCHAEFFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	1477	919	19	568	826	83	325	30
AUDIOMETRISTEN	55	50	3	40	15	-	52	25
LOGOPAE DEN	142	121	5	66	74	2	95	27
ORTHOPTISTEN	52	52	-	40	12	-	52	29
DESINFEKTOREN	303	36	5	110	186	7	266	35
RETTUNGSSANITAE TER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	5456	4859	149	2005	3334	117	4879	954
SOZIALARBEITER	1119	691	6	447	627	45	437	29
SCHUELER FÜR SOZIALARBEIT	34	24	-	12	21	1	13	2
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	2745	2078	23	1073	1622	50	1299	175
VERWALTUNGSPERSONAL	17959	13118	170	6989	10423	547	14942	2473
WIRTSCHAFTSPERSONAL	42061	30179	4862	16385	24322	1354	33470	4155
ZUSAMMEN ...	90743	69158	5841	34783	53107	2853	72781	10447

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988
4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN
HESSEN								
APOTHEKER	99	46	2	67	27	5	90	14
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL .....	.	.	.	.	.	.	.	.
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	102	101	-	58	30	14	87	5
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL .....	.	.	.	.	.	.	.	.
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	885	802	37	553	290	42	830	152
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1311	1250	30	842	380	89	1166	232
ZYTOLOGIEASSISTENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	895	838	28	583	224	88	688	253
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KRANKENGYMNASTEN	1190	1084	17	551	274	365	639	110
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1235	630	11	369	222	644	357	32
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	396	388	2	186	94	116	220	18
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	482	357	5	197	125	160	116	19
AUDIOMETRISTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
LOGOPAEDEN	62	54	-	28	20	14	29	9
ORTHOPTISTEN	24	23	-	21	3	-	24	11
DESINFEKTOREN	88	11	-	61	25	2	78	13
RETTUNGSSANITAETER	9	1	-	8	-	1	8	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL .....	.	.	.	.	.	.	.	.
SOZIALARBEITER	341	223	1	185	100	56	115	15
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL .....	.	.	.	.	.	.	.	.
VERWALTUNGSPERSONAL	7343	5730	38	4243	1998	1102	5284	1019
WIRTSCHAFTSPERSONAL	17329	12851	3296	9594	4434	3301	10721	1688
ZUSAMMEN ...	31689	24288	3467	17488	8216	5985	20365	3585
RHEINLAND-PFALZ								
APOTHEKER	63	25	-	34	29	-	58	8
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	54	52	-	21	33	-	50	6
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	42	40	-	17	25	-	38	6
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	128	124	-	74	51	3	119	15
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	404	371	13	198	193	13	389	76
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	566	547	8	214	305	47	510	-
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	7	7	-	6	1	-	7	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	539	527	8	379	102	58	480	238
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	1664	1590	60	716	863	85	1531	135
KRANKENGYMNASTEN	457	388	5	183	167	107	346	50
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	648	306	3	167	269	212	390	9
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	221	194	-	81	85	55	159	8
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	233	126	2	83	72	78	46	7
AUDIOMETRISTEN	9	8	-	6	3	-	9	4
LOGOPAEDEN	34	29	-	18	9	7	20	12
ORTHOPTISTEN	5	5	-	3	2	-	5	2
DESINFEKTOREN	47	8	-	27	17	3	40	8
RETTUNGSSANITAETER	2	-	1	-	2	-	2	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	677	566	5	478	71	128	510	340
SOZIALARBEITER	188	127	2	76	76	36	82	8
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	6	5	-	5	1	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	480	357	1	76	364	40	125	12
VERWALTUNGSPERSONAL	3223	2203	22	1248	1532	443	2565	293
WIRTSCHAFTSPERSONAL	9863	7496	876	4323	4180	1360	7514	755
ZUSAMMEN ...	19518	15061	1006	8416	8427	2675	14957	1986

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1988

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
KRANKENHAEUSERN								
BADEN-WUERTTEMBERG								
APOTHEKER	196	78	3	159	36	1	178	26
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	136	124	-	104	30	2	128	18
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	4	3	-	2	1	1	2	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	118	110	-	92	25	1	113	17
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	521	470	9	369	104	48	448	82
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	1186	1090	31	919	240	27	1132	242
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	2005	1885	37	1659	301	45	1909	515
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	45	43	-	32	13	-	41	9
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1657	1604	35	1325	174	158	1426	566
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	3981	3977	99	3023	545	413	3359	1335
KRANKENGYMNAESTEN	2241	2011	50	1120	526	595	1416	245
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1893	990	15	713	322	858	593	40
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	708	587	4	346	134	228	395	27
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	818	571	11	309	283	226	216	48
AUDIOMETRISTEN	37	36	-	30	6	1	37	18
LOGOPAEDEN	144	123	2	51	52	41	84	24
ORTHOPTISTEN	32	32	-	27	5	-	32	17
DESINFEKTOREN	134	22	7	98	34	2	115	10
RETTUNGSSANITAETER .....	.	.	.	.	.	.	.	.
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	466	273	23	338	66	62	358	128
SOZIALARBEITER	558	378	1	342	152	64	235	64
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	57	34	-	45	5	7	9	10
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	1119	817	8	656	403	60	799	127
VERWALTUNGSPERSONAL	7195	5065	44	4628	1371	1196	5116	863
WIRTSCHAFTSPERSONAL	29139	22190	5963	18182	5699	5258	19278	2093
ZUSAMMEN ...	54268	41800	6342	34475	10501	9292	37304	6507
BAYERN								
APOTHEKER	188	63	1	167	20	1	174	27
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	223	200	1	195	21	7	198	44
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	6	5	-	1	3	2	6	1
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	120	110	-	108	9	3	106	32
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	307	251	14	277	26	4	294	51
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	1057	958	30	910	107	40	1006	232
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	2202	2084	18	1859	213	130	2034	464
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	36	35	-	34	-	2	36	14
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1296	1245	19	1076	128	92	1098	456
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	2244	1960	44	1884	268	92	2043	293
KRANKENGYMNAESTEN	1612	1450	49	1008	211	393	1058	166
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1848	837	29	776	274	798	723	30
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	728	623	10	416	96	216	461	48
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	529	373	9	361	62	106	155	28
AUDIOMETRISTEN	22	22	1	18	4	-	20	11
LOGOPAEDEN	93	85	8	53	13	27	53	22
ORTHOPTISTEN	21	21	-	15	1	5	19	9
DESINFEKTOREN	128	13	4	113	11	4	115	18
RETTUNGSSANITAETER	5	-	-	3	1	1	2	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	3431	2871	184	2255	422	754	2313	791
SOZIALARBEITER	366	248	1	256	72	38	132	28
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	490	399	1	197	270	23	181	24
VERWALTUNGSPERSONAL	12453	9810	78	9242	1465	1746	9649	1840
WIRTSCHAFTSPERSONAL	32916	25158	4749	23108	4147	5661	23503	3211
ZUSAMMEN ...	62195	48706	5250	44223	7832	10140	45267	7807

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1988
4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTIG- KRANKEN- HAEUSERN
SAARLAND								
APOTHEKER	26	12	-	21	5	-	25	5
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	33	27	-	31	2	-	31	17
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	9	8	-	9	-	-	8	6
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	19	14	-	17	2	-	19	11
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	40	37	-	21	19	-	40	2
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	170	154	-	111	57	2	163	38
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	284	268	3	180	98	6	268	67
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	5	4	-	4	1	-	5	1
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	139	132	-	118	12	9	134	97
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	624	537	3	455	162	7	570	257
KRANKENGYMNASTEN	182	162	5	76	45	61	103	37
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	180	75	2	56	71	53	99	6
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	81	75	2	38	29	14	60	14
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	75	39	2	38	15	22	14	5
AUDIOMETRISTEN	2	2	-	2	-	-	2	2
LOGOPAEDEN	14	12	-	7	4	3	8	4
ORTHOPTISTEN	7	7	-	7	-	-	7	5
DESINFEKTOREN	19	1	-	14	4	1	13	2
RETTUNGSSANITAETER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	177	143	1	63	93	21	137	13
SOZIALARBEITER	95	57	-	36	24	35	34	9
SCHUELER FÜR SOZIALARBEIT	1	1	-	-	1	-	1	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	107	84	1	66	33	8	90	41
VERWALTUNGSPERSONAL	1387	975	1	877	371	139	1123	461
WIRTSCHAFTSPERSONAL	3926	2947	94	2541	1104	281	3304	1090
ZUSAMMEN ...	7574	5751	114	4762	2150	662	6231	2173
BERLIN (WEST)								
APOTHEKER	85	44	1	63	20	2	81	21
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	50	35	-	43	6	1	50	29
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	1	-	-	1	-	-	1	1
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	37	29	-	32	4	1	37	20
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	124	103	3	88	28	8	115	33
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	643	558	25	482	154	7	622	162
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	958	892	47	750	193	15	928	337
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	3	3	-	1	2	-	3	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	552	518	20	449	99	4	505	379
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	266	192	25	185	77	4	251	115
KRANKENGYMNASTEN	690	624	12	400	248	42	530	110
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	284	136	10	168	101	15	192	43
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	207	199	6	130	68	9	182	63
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	420	350	14	246	111	63	159	29
AUDIOMETRISTEN	14	13	-	14	-	-	12	9
LOGOPAEDEN	42	40	1	41	1	-	34	22
ORTHOPTISTEN	7	7	-	6	-	1	7	5
DESINFEKTOREN	74	26	4	55	19	-	66	24
RETTUNGSSANITAETER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	740	379	59	629	96	15	676	253
SOZIALARBEITER	339	266	3	222	101	16	210	61
SCHUELER FÜR SOZIALARBEIT	4	3	-	4	-	-	3	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	574	425	20	477	94	3	408	158
VERWALTUNGSPERSONAL	4605	3464	87	3238	1153	214	3843	1484
WIRTSCHAFTSPERSONAL	9686	6633	2525	6546	2575	565	7598	2324
ZUSAMMEN ...	20367	14910	2862	14237	5146	984	16475	5661

5 KRANKENBEWEGUNG IN KRANKENHÄUSERN 1988 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRÄGERN UND LÄNDERN

ZWECKBESTIMMUNG TRAEGER LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONÄR BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONÄR BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)	DURCH- SCHNITT- LICHE BETTEN- AUS- NUTZUNG 2)
				INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD				
IM BERICHTSJAHR									
ANZAHL									
TAGE									
%									
INSGESAMT									
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE									
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER									
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	1609	85450	87059	85552	1994	1507	998681	11.7	75.3
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG..	235910	10130913	10366823	10120534	330777	246289	127888866	12.6	85.9
FACHKRANKENHAEUSER FUER :									
INNERE KRANKHEITEN	7737	209984	217721	209610	9534	8111	3961926	18.9	85.8
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	2925	167415	170340	167085	851	3255	1554120	9.3	73.0
CHIRURGIE	3028	167236	170264	167097	2422	3167	1874259	11.2	82.2
UROLOGIE	127	9472	9599	9475	97	124	113975	12.0	85.3
ORTHOPAEDIE	3805	118054	121859	117928	222	3931	2464707	20.9	89.2
UNFALLVERLETZUNGEN	1661	47470	49131	47491	344	1640	907162	19.1	95.1
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE 3)	1258	143215	144473	143147	232	1326	1016455	7.1	80.1
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	171	23383	23554	23403	18	151	155942	6.7	76.5
AUGENKRANKHEITEN	245	36759	37004	36724	8	280	280599	7.6	82.9
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	261	18938	19199	18880	23	319	315264	16.7	72.9
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	155	6430	6585	6377	307	208	105357	16.5	83.0
SONST. FACHKRANKENHAEUSER ..	1825	56820	58645	56871	992	1774	1139160	20.0	82.7
ZUSAMMEN ...	260717	11221539	11482256	11210174	347821	272082	142776473	12.7	85.5
DEFFENTLICHE KHS.	143078	6331891	6474969	6325958	201540	149011	78268231	12.4	85.1
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	109407	4477583	4586890	4472373	141602	114617	59125985	13.2	86.4
PRIVATE KHS.	8232	412065	420297	411843	4679	8454	5382257	13.1	83.3
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8211	390981	399192	390615	12846	8577	4663122	11.9	83.6
HAMBURG	8757	348236	356993	347967	12016	9026	4670305	13.4	86.0
NIEDERSACHSEN	26379	1216283	1242662	1215213	38844	27449	15282648	12.6	85.2
BREMEN	4380	155224	159604	155153	5430	4451	2341002	15.1	86.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	75771	3130933	3206704	3126931	101953	79773	41465210	13.3	85.3
HESSEN	20296	965842	986138	964652	28491	21486	11581561	12.0	85.9
RHEINLAND-PFALZ	15784	670129	685913	669407	19383	16506	8917864	13.3	86.3
BADEN-WUERTTEMBERG	35295	1758240	1793535	1757014	42913	36521	19443345	11.1	85.4
BAYERN	46127	1997977	2044104	1996073	61669	48031	24858335	12.4	85.0
SAARLAND	5084	212786	217870	212605	6119	5265	2863643	13.5	89.6
BERLIN (WEST)	14633	374908	389541	374544	18157	14997	6689438	17.9	88.3
SONDERKRANKENHAEUSER									
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :									
NEUROLOGIE	2215	31008	33223	30785	249	2438	1048952	34.0	90.4
PSYCHIATRIE	36351	133155	169506	133687	2531	35819	13341641	100.0	90.2
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..	36181	141760	177941	142517	3142	35424	13453102	94.6	90.9
SUCHTKRANKHEITEN	7084	25161	32245	25203	15	7042	2618626	104.0	91.8
RHEUMAKRANKHEITEN	3114	61397	64511	61143	12	3368	1753099	28.6	95.3
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	20430	323058	343488	319154	635	24334	9996469	31.1	91.1
CHRONISCH-KRANKE U. GERIATRIE	8569	16203	24772	16225	3939	8547	3186372	196.5	97.3
KUREN	35795	740207	776002	737481	350	38521	21532534	29.1	84.0
SONST. SONDERKRANKENHAEUSER	6219	116387	122606	116087	1438	6519	3249111	28.0	84.7
ZUSAMMEN ...	155958	1588336	1744294	1582282	12311	162012	70179906	44.3	88.6
DEFFENTLICHE KHS.	67084	535170	602254	535469	5820	66785	27814345	52.0	89.4
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	35506	252276	287782	251708	4474	36074	15451286	61.3	90.6
PRIVATE KHS.	53368	800890	854258	795105	2017	59153	26914275	33.7	86.8
SCHLESWIG-HOLSTEIN	9194	73714	82908	73598	701	9310	4059989	55.1	93.4
HAMBURG	1188	9155	10343	9261	115	1082	423775	46.0	97.2
NIEDERSACHSEN	14371	139482	153853	139005	524	14848	6317462	45.4	89.2
BREMEN	222	1284	1506	1280	-	226	87150	68.0	88.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	38383	240543	278926	240330	2494	38596	14797976	61.5	91.3
HESSEN	21631	274244	295875	272805	1212	23070	10322818	37.7	90.6
RHEINLAND-PFALZ	8777	85614	94391	85222	619	9169	3994993	46.8	89.1
BADEN-WUERTTEMBERG	23331	357018	380349	355873	985	24476	11845511	33.2	86.9
BAYERN	25461	360170	385631	357911	1629	27720	13286746	37.0	81.9
SAARLAND	2598	27474	30072	27249	321	2823	1069837	39.1	92.4
BERLIN (WEST)	10802	19638	30440	19748	3711	10692	3973649	201.8	96.5
KRANKENHAEUSER INSGESAMT									
INSGESAMT	416675	12809875	13226550	12792456	360132	434094	212956379	16.6	86.5
DEFFENTLICHE KHS.	210162	6867061	7077223	6861427	207360	215796	106082576	15.5	86.2
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	144913	4729859	4874772	4724081	146076	150691	74577721	15.8	87.2
PRIVATE KHS.	61600	1212955	1274555	1206948	6696	67607	32296532	26.7	86.2
SCHLESWIG-HOLSTEIN	17405	464695	482100	464213	13547	17887	8723111	18.8	87.9
HAMBURG	9945	357391	367336	357228	12131	10108	5094080	14.3	86.8
NIEDERSACHSEN	40750	1356765	1396515	1354218	39368	42297	21600110	15.9	86.3
BREMEN	4602	156508	161110	156433	5430	4677	2428152	15.5	86.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	114154	3371476	3485630	3367261	104447	118369	56263186	16.7	86.8
HESSEN	41927	1240086	1282013	1237457	29703	44556	21904379	17.7	88.1
RHEINLAND-PFALZ	24561	755743	780304	754629	20002	25675	12912857	17.1	87.1
BADEN-WUERTTEMBERG	58626	2115258	2173884	2112887	43898	60997	31288856	14.8	86.0
BAYERN	71588	2358147	2429735	2353984	63298	75751	38145081	16.2	83.9
SAARLAND	7682	240260	247942	239854	6440	8088	3933480	16.4	90.3
BERLIN (WEST)	25435	394546	419981	394292	21868	25689	10663087	27.0	91.3

1) PFLEGETAGE X 2
ZUGANG + ABGANG2) PFLEGETAGE X 100
BETTEN X 3663) IN NIEDERSACHSEN, HESSEN, BADEN-WÜRTTEMBERG UND BAYERN
WURDEN IN DEN KRANKENHÄUSERN FUER FRAUENHEILKUNDE UND
GEBURTSHILFE AUCH MÄNNLICHE PATIENTEN STATIONÄR AUFGENOMMEN.

5 KRAKENBEWEGUNG IN KRAKENHAEUSERN 1988 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG TRAEGER LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)
				INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD			
				IM BERICHTSJAHR				
ANZAHL								
TAGE								
MAENNLICH								
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE								
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER								
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	441	28248	28689	28223	777	466	304190	10.8
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG. .	97873	4426824	4524697	4422903	160837	101794	54600109	12.3
FACHKRANKENHAEUSER FUER :								
INNERE KRANKHEITEN	3349	101800	105149	101636	4622	3513	1759928	17.3
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	1617	90274	91891	90173	478	1718	821053	9.1
CHIRURGIE	1390	86681	88071	86539	1239	1532	923124	10.7
UROLOGIE	91	6562	6653	6563	71	90	78874	12.0
ORTHOPAEDIE	1616	55691	57307	55643	95	1664	1117704	20.1
UNFALLVERLETZUNGEN	1118	30596	31714	30574	197	1140	614223	20.1
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE 2)	35	2940	2975	2950	23	25	24292	8.2
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	98	12450	12548	12457	13	91	88667	7.1
AUGENKRANKHEITEN	112	15898	16010	15895	5	115	120619	7.6
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	130	8757	8887	8713	15	174	143457	16.4
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	72	2408	2480	2377	156	103	41813	17.5
SONST. FACHKRANKENHAEUSER ..	1051	33732	34783	33780	671	1003	650651	19.3
ZUSAMMEN ...	108993	4902861	5011854	4898426	169199	113428	61288704	12.5
DEFFENTLICHE KHS.	62705	2883655	2946360	2881256	100449	65104	35235455	12.2
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	43369	1878351	1921720	1876418	66753	45302	24073530	12.8
PRIVATE KHS.	2919	140855	143774	140752	1997	3022	1979719	14.1
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3438	165790	169228	165659	6188	3569	1973431	11.9
HAMBURG	2789	126045	128634	125988	4984	2846	1501451	11.9
NIEDERSACHSEN	11130	536809	547939	536447	19269	11492	6666425	12.4
BREMEN	2061	69060	71121	69096	2743	2025	1073525	15.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	31820	1368619	1400439	1366920	50308	33519	17746209	13.0
HESSEN	8751	423862	432613	423463	13923	9150	5099806	12.0
RHEINLAND-PFALZ	6815	298472	305287	298362	9714	6925	3899305	13.1
BADEN-WUERTTEMBERG	15139	777809	792948	777295	21481	15653	8580156	11.0
BAYERN	19779	886416	906195	885668	30113	20527	10987173	12.4
SAARLAND	2235	96276	98511	96081	3171	2430	1283901	13.3
BERLIN (WEST)	5036	153703	158739	153447	7305	5292	2477322	16.1
SONDERKRANKENHAEUSER								
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :								
NEUROLOGIE	1234	16131	17365	16039	143	1326	547832	34.1
PSYCHIATRIE	18909	70612	89521	70780	1249	18741	6963659	98.5
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..	19406	71980	91386	72482	1514	18904	7198763	99.7
SUCHTKRANKHEITEN	5499	18999	24498	19060	13	5438	2020425	106.2
RHEUMAKRANKHEITEN	1534	29191	30725	29136	3	1589	833350	28.6
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	10379	174182	184561	172056	303	12505	5354406	30.9
CHRONISCH-KRANKE U. GERIATRIE	1730	4891	6621	4914	890	1707	652741	133.1
KUREN	17571	361118	378689	360198	189	18491	10644882	29.5
SONST. SONDERKRANKENHAEUSER	3293	71858	75151	71624	951	3527	1848551	25.8
ZUSAMMEN ...	79555	818962	898517	816289	5255	82228	36064209	44.1
DEFFENTLICHE KHS.	38272	318666	356938	318770	2863	38168	15996767	50.2
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	16380	120240	136620	120058	1722	16562	7229401	60.2
PRIVATE KHS.	24903	380056	404959	377461	670	27498	12838041	33.9
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4725	39497	44222	39514	310	4708	2087724	52.8
HAMBURG	560	4982	5542	4995	57	547	206381	41.4
NIEDERSACHSEN	7857	73608	81465	73383	284	8082	3388560	46.1
BREMEN	98	623	721	620	-	101	39943	64.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	20390	132614	153004	132524	1449	20480	8121453	61.3
HESSEN	11413	145885	157298	145252	663	12046	5577603	38.3
RHEINLAND-PFALZ	4984	43612	48596	43448	312	5148	2193118	50.4
BADEN-WUERTTEMBERG	11992	175267	187259	174828	493	12431	5952952	34.0
BAYERN	13363	181859	195222	180753	767	14469	6905851	38.1
SAARLAND	1252	12540	13792	12429	150	1363	510099	40.9
BERLIN (WEST)	2921	8475	11396	8543	770	2853	1080525	127.0
KRANKENHAEUSER INSGESAMT								
INSGESAMT	188548	5721823	5910371	5714715	174454	195656	97352913	17.0
DEFFENTLICHE KHS.	100977	3202321	3303298	3200026	103312	103272	51232222	16.0
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	59749	1998591	2058340	1996476	68475	61864	31302931	15.7
PRIVATE KHS.	27822	520911	548733	518213	2667	30520	14817760	28.5
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8163	205287	213450	205173	6498	8277	4061155	19.8
HAMBURG	3349	131027	134376	130983	5041	3393	1707832	13.0
NIEDERSACHSEN	18987	610417	629404	609830	19553	19574	10054985	16.5
BREMEN	2159	69683	71842	69716	2743	2126	1113468	16.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	52210	1501233	1553443	1499444	51757	53999	25867662	17.2
HESSEN	20164	569747	589911	568715	14586	21196	10677409	18.8
RHEINLAND-PFALZ	11799	342084	353883	341810	10026	12073	6092423	17.8
BADEN-WUERTTEMBERG	27131	953076	980207	952123	21974	28084	14533108	15.3
BAYERN	33142	1068275	1101417	1066421	30880	34996	17893024	16.8
SAARLAND	3487	108816	112303	108510	3321	3793	1794000	16.5
BERLIN (WEST)	7957	162178	170135	161990	8075	8145	3557847	22.0

1) PFLEGETAGE X 2
ZUGANG + ABGANG

2) IN NIEDERSACHSEN, HESSEN, BADEN-WUERTTEMBERG UND BAYERN
WURDEN IN DEN KRAKENHAEUSERN FUER FRAUENHEILKUNDE UND
GEBURTSHILFE AUCH MAENNLICHE PATIENTEN STATIONAER AUFGENOMMEN.

5 KRANKENBEWEGUNG IN KRANKENHÄUSERN 1988 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRÄGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG TRAEGER LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)
				INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD			
				IM BERICHTSJAHR				
				ANZAHL		TAGE		
WEIBLICH								
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE								
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER								
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	1168	57202	58370	57329	1217	1041	694491	12.1
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG..	138037	5704089	5842126	5697631	169940	144495	73288757	12.9
FACHKRANKENHAEUSER FUER :								
INNERE KRANKHEITEN	4388	108184	112572	107974	4912	4598	2201998	20.4
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	1308	77141	78449	76912	373	1537	733067	9.5
CHIRURGIE	1638	80555	82193	80558	1183	1635	951195	11.8
UROLOGIE	36	2910	2946	2912	26	34	35101	12.1
ORTHOPAEDIE	2189	62363	64552	62285	127	2267	1347003	21.6
UNFALLVERLETZUNGEN	543	16874	17417	16917	147	500	292939	17.3
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	1223	140275	141498	140197	209	1301	992163	7.1
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	73	10933	11006	10946	5	60	67275	6.1
AUGENKRANKHEITEN	133	20861	20994	20829	3	165	159980	7.7
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	131	10181	10312	10167	8	145	171807	16.9
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	83	4022	4105	4000	151	105	63544	15.8
SONST. FACHKRANKENHAEUSER ..	774	23088	23862	23091	321	771	488509	21.2
ZUSAMMEN ...	151724	6318678	6470402	6311748	178622	158654	81487769	12.9
DEFFENTLICHE KHS.	80373	3448236	3528609	3444702	101091	83907	43032776	12.5
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	66038	2599232	2665270	2595955	74849	69315	35052455	13.5
PRIVATE KHS.	5313	271210	276523	271091	2682	5432	3402538	12.5
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4773	225191	229964	224956	6658	5008	2689691	12.0
HAMBURG	5968	222191	228159	221979	7032	6180	3168854	14.3
NIEDERSACHSEN	15249	679474	694723	678766	19575	15957	8616223	12.7
BREMEN	2319	86164	88483	86057	2687	2426	1267477	14.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	43951	1762314	1806265	1760011	51645	46254	23719001	13.5
HESSEN	11545	541980	553525	541189	14568	12336	6481755	12.0
RHEINLAND-PFALZ	8969	371657	380626	371045	9669	9581	5018559	13.5
BADEN-WUERTEMBERG	20156	980431	1000587	979719	21432	20868	10863189	11.1
BAYERN	26348	1111561	1137909	1110405	31556	27504	13871162	12.5
SAARLAND	2849	116510	119359	116524	2948	2835	1579742	13.6
BERLIN (WEST)	9597	221205	230802	221097	10852	9705	4212116	19.0
SONDERKRANKENHAEUSER								
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :								
NEUROLOGIE	981	14877	15858	14746	106	1112	501120	33.8
PSYCHIATRIE	17442	62543	79985	62907	1282	17078	6377982	101.7
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..	16775	69780	86555	70035	1628	16520	6254339	89.5
SUCHTKRANKHEITEN	1585	6162	7747	6143	2	1604	598201	97.2
RHEUMAKRANKHEITEN	1580	32206	33786	32007	9	1779	919748	28.6
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	10051	148876	158927	147098	332	11829	4642063	31.4
CHRONISCH-KRANKE U. GERIATRIE	6839	11312	18151	11311	3049	6840	2533631	224.0
KUREN	18224	379089	397313	377283	161	20030	10888052	28.8
SONST. SONDERKRANKENHAEUSER	2926	44529	47455	44463	487	2992	1400560	31.5
ZUSAMMEN ...	76403	769374	845777	765993	7056	79784	34115697	44.4
DEFFENTLICHE KHS.	28812	216504	245316	216699	2957	28617	11817578	54.6
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	19126	132036	151162	131650	2752	19512	8221885	62.4
PRIVATE KHS.	28465	420834	449299	417644	1347	31655	14076234	33.6
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4469	34217	38686	34084	391	4602	1972265	57.8
HAMBURG	628	4173	4801	4266	58	535	217394	51.5
NIEDERSACHSEN	6514	65874	72388	65622	240	6766	2928902	44.5
BREMEN	124	661	785	660	-	125	47207	71.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	17993	107929	125922	107806	1045	18116	6676523	61.9
HESSEN	10218	128359	138577	127553	549	11024	4745215	37.1
RHEINLAND-PFALZ	3793	42002	45795	41774	307	4021	1801875	43.0
BADEN-WUERTEMBERG	11339	181751	193090	181045	492	12045	5892559	32.5
BAYERN	12098	178311	190409	177158	862	13251	6380895	35.9
SAARLAND	1346	14934	16280	14820	171	1460	559738	37.6
BERLIN (WEST)	7881	11163	19044	11205	2941	7839	2893124	258.7
KRANKENHAEUSER INSGESAMT								
INSGESAMT	228127	7088052	7316179	7077741	185678	238438	115603466	16.3
DEFFENTLICHE KHS.	109185	3664740	3773925	3661401	104048	112524	54850354	15.0
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	85164	2731268	2816432	2727605	77601	88827	43274340	15.9
PRIVATE KHS.	33778	692044	725822	688735	4029	37087	17478772	25.3
SCHLESWIG-HOLSTEIN	9242	259408	268650	259040	7049	9610	4661956	18.0
HAMBURG	6596	226364	232960	226245	7090	6715	3386248	15.0
NIEDERSACHSEN	21763	745348	767111	744388	19815	22723	11545125	15.5
BREMEN	2443	86825	89268	86717	2687	2551	1314684	15.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	61944	1870243	1932187	1887817	52690	64370	30395524	16.3
HESSEN	21763	670399	692102	668742	15117	23360	11226970	16.8
RHEINLAND-PFALZ	12762	413659	426421	412819	9976	13602	6820434	16.5
BADEN-WUERTEMBERG	31495	1162182	1193677	1160764	21924	32913	16755748	14.4
BAYERN	38446	1289872	1328318	1287563	32418	40755	20252057	15.7
SAARLAND	4195	131444	135639	131344	3119	4295	2139480	16.3
BERLIN (WEST)	17478	232368	249846	232302	13793	17544	7105240	30.6

1) PFLEGETAGE X 2

ZUGANG + ABGANG

6 ENTBINDUNGEN UND GEBORENE IN KRANKENHAEUSERN 1988
NACH LAENDERN UND TRAEGERN

LAND ----- TRAEGER DES KRANKENHAUSES	ENTBINDUNGEN		GEBORENE			PFLEGETAGE BEI ENTBINDUNGEN		DURCHSCHNITTliche VERWEILDAUER		WEGEN FEHLGE- BURT STATIO- NAER BE- HANDELTE FRAUEN 3)
	INS- GESAMT 1)	DARUNTER MIT KOMPLIKA- TIONEN 2)	INS- GESAMT	DAVON		INS- GESAMT	DARUNTER MIT KOMPLIKA- TIONEN 2)	INS- GESAMT	DARUNTER MIT KOMPLIKA- TIONEN 2)	
				LEBEND- GEBORENE	TOT- GEBORENE					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	25227	7554	25351	25259	92	166512	60418	6.6	8.0	6210
OEFFENTLICHE	17656	5817	17885	17810	75	117220	42822	6.6	7.4	4563
FREIE GEMEINNUETZIGE	4805	1170	4665	4655	10	33722	11593	7.0	9.9	1133
PRIVATE	2766	567	2801	2794	7	15570	6003	5.6	10.6	516
HAMBURG	17582	4387	17876	17818	58	109810	39865	6.2	9.1	1777
OEFFENTLICHE	9564	2414	9765	9726	39	59297	21726	6.2	9.0	1164
FREIE GEMEINNUETZIGE	7717	1853	7806	7787	19	48617	17047	6.3	9.2	577
PRIVATE	301	120	305	305	-	1896	1092	6.3	9.1	36
NIEDERSACHSEN	72684	1346	73558	73293	265	577730	.	7.9	.	8450
OEFFENTLICHE	38888	695	39370	39237	133	321786	.	8.3	.	4909
FREIE GEMEINNUETZIGE	30424	637	30791	30671	120	230846	.	7.6	.	3091
PRIVATE	3372	14	3397	3385	12	25098	.	7.4	.	450
BREMEN	8060	2821	8183	8150	33	.	.	.	.	937
OEFFENTLICHE	4791	1728	4891	4868	23	38442	.	8.0	.	563
FREIE GEMEINNUETZIGE	3096	1093	3119	3110	9	24892	.	8.0	.	359
PRIVATE	173	-	173	172	1	.	.	.	.	15
NORDRHEIN-WESTFALEN	182688	57645	184887	184223	664	1420731	476015	7.8	8.3	20176
OEFFENTLICHE	43415	14312	44047	43838	209	354406	127003	8.2	8.9	4913
FREIE GEMEINNUETZIGE	136905	42785	138439	137986	453	1046052	343753	7.6	8.0	15031
PRIVATE	2368	538	2401	2399	2	20273	5259	8.6	9.8	232
HESSEN	57338	15098	58002	57808	194	.	.	.	.	7699
OEFFENTLICHE	33094	9193	33589	33471	118	.	.	.	.	4896
FREIE GEMEINNUETZIGE	22840	5718	23000	22926	74	.	.	.	.	2114
PRIVATE	1404	187	1413	1411	2	.	.	.	.	689
RHEINLAND-PFALZ	39661	15900	40059	39927	132	284775	144361	7.2	9.1	4910
OEFFENTLICHE	13361	5614	13539	13493	46	99019	50750	7.4	9.0	1601
FREIE GEMEINNUETZIGE	25114	9559	25326	25246	80	178068	88799	7.1	9.3	3007
PRIVATE	1186	727	1194	1188	6	7688	4812	6.5	6.6	302
BADEN-WUERTTEMBERG	110352	.	111577	111192	385	665178	.	6.0	.	8250
OEFFENTLICHE	80071	.	80982	80683	299	488328	.	6.1	.	5095
FREIE GEMEINNUETZIGE	26790	.	27091	27014	77	151906	.	5.7	.	2575
PRIVATE	3491	.	3504	3495	9	24944	.	7.1	.	580
BAYERN	124089	.	125771	125343	428	.	.	.	.	.
OEFFENTLICHE	94900	.	96264	95920	344	.	.	.	.	.
FREIE GEMEINNUETZIGE	18234	.	18464	18413	51	.	.	.	.	.
PRIVATE	10955	.	11043	11010	33	.	.	.	.	.
SAARLAND	10739	3446	10860	10816	44	.	.	.	.	.
OEFFENTLICHE	3809	1609	3861	3848	13	.	.	.	.	.
FREIE GEMEINNUETZIGE	6930	1837	6999	6968	31	.	.	.	.	.
PRIVATE .....	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)	19959	.	20211	20147	64	132367	.	6.6	.	2254
OEFFENTLICHE	12832	.	13019	12968	51	85933	.	6.7	.	1525
FREIE GEMEINNUETZIGE	6657	.	6717	6704	13	43595	.	6.5	.	694
PRIVATE	470	.	475	475	-	2839	.	6.0	.	35
BUNDESGBEIT	668379	.	676335	673976	2359	.	.	.	.	60663
OEFFENTLICHE	352381	.	357212	355862	1350	.	.	.	.	29229
FREIE GEMEINNUETZIGE	289512	.	292417	291480	937	.	.	.	.	28579
PRIVATE	26486	.	26706	26634	72	.	.	.	.	2855

1) OHNE FEHLGEBURTEN, ABER EINSCHL. STANDESAMTLICH MELDEPFLICHTIGER TOTGEBURTEN.

2) POS.NRN. DER ICD/9 651-669. 3) POS.NRN. DER ICD/9 630-639.

A) OHNE BAYERN UND SAARLAND.

7 STERBEFÄLLE UND SEKTIONEN 1988 IN KRANKENHAEUSERN NACH LAENDERN

LAND	KRANKENHAEUSER MIT PATHOLOGISCHEM INSTITUT	STERBEFÄLLE IN SAEMTLICHEN KRANKENHAEUSERN	SEKTIONEN	
			INSGESAMT	DAR. AN IN KRANKENHAEU- SERN GESTORBENEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN	21	13547	2407	2111
HAMBURG	14	12131	5512	5086
NIEDERSACHSEN	96	39368	4353	3132
BREMEN	5	5430	1001	815
NORDRHEIN-WESTFALEN	228	104447	11172	7591
HESSEN	60	29703	.	.
RHEINLAND-PFALZ	56	20002	1813	1537
BADEN-WUERTTEMBERG	63	43898	7083	4699
BAYERN	82	63298	6396	5358
SAARLAND	10	6440	765	726
BERLIN (WEST)	19	21868	6473	6472
BUNDESGBEIT	654	360132	46975	37527

Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Verletzte, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Kriegsopferversorgung, Schulen des Gesundheitswesens u.a.) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen; die Angaben sind aufgeschlüsselt nach Erst- und Wiedererkrankten. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgliedert.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Angaben über Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Hierzu gehören Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes. Daneben werden Daten zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Gebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern und Tierärzten wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegtage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1985

Für jedes der sechzehn Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgliedert.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1986 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in demographischer und sozioökonomischer Gliederung, differenziert nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Arbeitsunfähigkeit, Art und Dauer der Behandlung und Art des Unfalls. Ferner sind Angaben über die Teilnahme an einer Schluckimpfung gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis) enthalten.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.